
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Kunstpädagogik

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- Werkstätten und Labore

Weiteres

- AStA
- Zentrale Dienste

Beginn des Semesters: 01.10.2021
Ende des Semesters: 31.03.2022

Erster Vorlesungstag 11.10.2021
Letzter Vorlesungstag 11.02.2022

Jahresausstellung
11.–13.2.2022

Eröffnung: 10.2.2022 – 19 Uhr

Einschreiben/ Rückmeldung
15.02.–15.04.2022 (SoSe 2022)
15.08.–15.10.2022 (WiSe 2022/23)

Bewerbungstermine
siehe Homepage: www.hfbk-hamburg.de

Deutschkurs
Für Erasmus- und internationale Studierende
www.hfbk-hamburg.de/language-courses

Sprach-Tandems
www.hfbk-hamburg.de/tandem

Hinweis: Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen keine Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen möglichen Änderungen.

Öffnungszeiten der Gebäude
Mo – So, durchgehend
(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten
Vorlesungszeit
Mo – Fr 10.00 – 17.00

Vorlesungsfreie Zeit
Nach Vereinbarung

Hauptgebäude
Lerchenfeld 2 (Le)

Nebengebäude
AtelierHaus (AH)
Wartenau 15 (Wa)
Finkenau 42 (Fi42)
Finkenau 35 (Fi35)

Orientierung / Grundlagen

- 3 Bildhauerei/Bühnenraum
- 4 Malerei/Zeichnen
- 4 Design
- 6 Film
- 7 Grafik/Typografie/Fotografie
- 8 Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- 11 Studienschwerpunkt Bildhauerei
- 12 Studienschwerpunkt Bühnenraum
- 12 Studienschwerpunkt Design
- 14 Studienschwerpunkt Film
- 17 Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie
- 20 Studienschwerpunkt Malerei/Zeichnen
- 21 Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien

Künstlerische Entwicklungsvorhaben in der Kunstpädagogik

- 23 Kunstpädagogik
- 29 Freier Studienanteil Lehramt B.Ed.

Wissenschaftliche Studien

- 30 Studienschwerpunkt Theorie/Geschichte

Begleitendes Lehrangebot

- 42 Werkstätten und Labore

Weiteres

- 69 Materialverlag
- 69 Videotheka
- 70 IT-Administration

Anhang

- 71 Erläuterungen zu Modulen und begleitenden Lehrangeboten

BILDHAUEREI/BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Di 14.00 – 16.00, 18.00 – 20.00
 Mi 14.00 – 20.00 (Raum 311 Wa)

Und nach Absprache

Für alle Studierenden nach Vereinbarung, Korrektur am jeweiligen Arbeitsplatz oder auch über digitale Medien möglich.

Michael Beutler

Professor

Raum 311, 320 Wa

michael.beutler@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 13.00 (Raum 320 Wa)

Beginn: Mi 20.10.2021, 10.00

Grundlagenveranstaltungen**Das andere Ding IV**

Di 16.00 – 18.00 (Raum wird noch bekanntgegeben)

Beginn: 19.10.2021, 16.00

Dieses Seminar setzt das Seminar des letzten Semesters fort und ist daher nur offen für ehemalige Teilnehmende des SoSe 2021.

Das andere Ding V

Di 10.00 – 13.00

Ort und Raum werden jeweils bekanntgegeben

Sackgassen/Dead Ends

Beginn: Di 19.10.2021, 10.00 (Raum wird noch bekanntgegeben)

Als Hafenstadt ist Hamburg eine Form von Sackgasse. Der Hafen stellt je nach Perspektive Umschlagplatz oder Endpunkt dar, an dem Waren den Landweg verlassen, Lastkraftwagen umkehren und Seeleute auf die Fahrt aus der Elbmündung zurück zum nächsten Hafen warten. Sackgassen definieren keine absoluten Enden, sondern vielmehr Orte von Übersetzung, Kontemplation, Verwandlung und Einsicht, sie bilden Ausblicke, generieren Visionen und zeichnen Grenzen. Sackgassen sind skulpturale Orte, an welchen Bilder entstehen. Wie auch in den letzten Jahren wollen wir uns wieder der Stadt zuwenden, uns auf die Suche nach ihren Sackgassen machen. Über deren örtliche, räumliche und auch gesetzliche Bedingungen und Regeln wollen wir reflektieren sowie versuchen, Erfahrungen und Erkenntnisse in eigene künstlerische Prozesse zu übersetzen.

The other thing IV

Tue 16.00 – 18.00 (Room to be announced)

First meeting Tue 19.10.2021, 16.00

This seminar is the continuation of the last one in summer semester 2021 and is only open for the former participants.

The other thing V

Tue 10.00 – 13.00

Location and room will be announced

Sackgassen/Dead Ends

First event: Tue 19.10.2021, 10.00 (room to be announced)

As a port city, Hamburg is a kind of dead end. Depending on the perspective, the port represents a place of exchange or end point; goods leave the land route, trucks turn around and seafarers are waiting for the journey down the Elbe estuary back to the next port. Dead ends do not define absolute ends, but rather places of translation, contemplation, metamorphosis and insight; they form views, generate visions and draw boundaries. Dead ends are sculptural places where images are created.

We will turn to the city as we did in the previous years, this time looking for its dead ends. We will reflect on their site specifics, spacial and legal conditions. We will then try to turn experiences and revelations into our own artistic processes.

MALEREI/ZEICHNEN**Einzelkorrektur**

Mo 14.00 – 18.00

Di 09.00 – 12.00 (Raum 310, 321 Wa)

Für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mo 10.00 – 13.00 (Raum 322 Wa)

Auer, Abel

Professor

Raum 310, 321 Wa

abel.auer@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Grundlagenveranstaltungen**Orientierungshilfen**

Di 13.00 – 15.00

Ort wird bekanntgegeben, bitte vorab anmelden.

Idee des Seminars ist es Orientierung zu finden oder wenigstens die Verwirrung zu strukturieren.

Das eigene Tun (Kunstproduktion) einzuordnen, die eigene Geschichte im Verhältnis zu einer Kunstgeschichte erzählen können oder, wenn jemand neu in Hamburg ist, sich in einer (Kunst-)Szene zurechtfinden.

Allgemein gesagt: „Wie können wir in einer sich rasch ändernden Welt Halt/Sinn finden?“

Das Format soll ein Hybrid aus praktischen Übungen, Ausstellungsbesuchen und Gesprächen sein. Ein Nachdenken über Malerei und ihre Position in der Gegenwart ist dabei Dreh- und Angelpunkt.

Aktzeichnen/Life drawing

Mo 18.00 – 21.00 (Aula Le oder Raum 11 Le)

Erste Veranstaltung: 18.10.2021**First event:** October 18, 2021**Valsamakis, Nikos**

Lehrbeauftragter

Tel. (0160) 94824987 (Nur falls

unbedingt nötig!)

nikos.valsamakis@hotmail.de

DESIGN**Einzelkorrektur**

Raum 31 Wa/Digital: BBB

Nach Vereinbarung: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 10.00 – 17.00 (Raum 41 Wa/Digital: BBB)

Dies ist unser wöchentliches gemeinsames Treffen mit der Klasse, bei dem wir eure Arbeit besprechen. Es erfordert regelmäßige Anwesenheit und gegenseitiges Feedback.

This is our weekly common meeting with the class, where we discuss your work. It requires regular attendance and giving feedback to each other.

Karga, Valentina

Professorin

Raum 31 Wa

valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Grundlagenveranstaltungen**Art and Design in times of Climate Change**

Di/Tue 11.00 – 14.00 (Raum 41 Wa oder Digital: BBB)

Anmeldung per E-Mail an: valentina.karga@hfbk-hamburg.de

Die Welt verändert sich rasant. Umweltkatastrophen, seltsame Wetterphänomene, die aktuelle Pandemie sind nur der Anfang dieses Wandels. Es ist dringend notwendig, die narrativen Strukturen, die unsere Welt formen, zu verändern. Kunst und Design können mächtige Werkzeuge sein, die unserer Welt Gestalt geben. Im Wintersemester diskutieren wir die Verantwortung im Umgang

mit diesen Werkzeugen. Wir beginnen mit Konzepten wie dem Anthropozän, analysieren Beispiele für sozial engagierte Praktiken, feministische Praktiken, ökologische Praktiken und Design Fiction. Im Sommersemester werden wir uns auf ein praktisches Projekt konzentrieren, das im Finkenau-Garten stattfinden wird, obwohl wir bereits im Wintersemester mit der Planung/Gestaltung beginnen werden. Hauptsprache für dieses Seminar ist Englisch, aber wir versuchen, so umfassend wie möglich zu sein. Es handelt sich um ein interdisziplinäres Seminar, das für Studierende aller Jahrgänge und Fachrichtungen offen ist und eine regelmäßige und aktive Teilnahme und Selbstorganisation erfordert. Designstudierenden im ersten Jahr wird empfohlen, dieses Seminar zu besuchen, um sich im Design zu orientieren.

The world is changing rapidly. Environmental catastrophes, weird weather phenomena, the current pandemic are only the beginning of this change. It is urgent to start changing the narrative structures that shape our world. Art and design can be powerful tools that give shape to our world. In the winter semester we discuss the responsibility of using those tools. We begin with concepts such as the anthropocene, analyse examples of socially engaged practices, feminist practices, ecological practices and design fiction. In the summer semester we will focus on a practical project that will take place in the Finkenau Garden, although we will already start planning/designing it in the winter semester. Main language for this seminar is English, but we are trying to be as inclusive as possible. This is an interdisciplinary seminar open to students from all years and disciplines and it requires regular and active participation and self-organisation. First-year design students are recommended to take this seminar in order to orient themselves in design.

FILM**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 18.00 und Mi 15.00 – 18.00 (Raum 212 Wa)

Nach Vereinbarung auch am Arbeitsplatz und Mo + Fr möglich sowie online via BigBlueButton.

Anmeldung zur Einzelkorrektur via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Im Zentrum des Studiums steht von Beginn an die eigene künstlerische Projektarbeit.

Wöchentliche Termine werden via Mailinglisten bekannt gegeben.

Anmeldung zum Mailverteiler via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Schoch, Bernd

Professor

Raum 212 Wa

bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 14.00 (Aula Le, Raum 214, 321 Wa sowie online via BigBlueButton)

In den Gruppenkorrekturen können alle Arten künstlerischer Projekte und thematischer Interessen vorgestellt und besprochen werden. Eine regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit werden vorausgesetzt.

Grundlagenveranstaltungen**Der Widerstand der Materie gegen die Idee**

Do 10.00 – 15.00 (Aula Le, Raum 214 Wa und online via BigBlueButton)

„First there is the idea. Then there is the matter and then the form. And there is nothing you can do about it. Nobody can change that!“ (Jean Marie Straub in „Où gît votre sourire enfoui?“ von Pedro Costa, 2001)

Bedingung für Widerstand ist zunächst einmal das Vorhandensein einer eigenen (künstlerischen) Haltung. Diese sollte jedoch nicht vor sich hergetragen werden. Vielmehr manifestiert sie sich im Einsatz eines Geräuschs, von Stille oder Musik, eines Zooms oder einer Kamerafahrt. Wir werden uns also über Widerstand im Material, gegen Formatierung, ästhetisch und politisch im Laufe der ersten beiden Semester anhand von Filmsichtungen, Gesprächen und Veranstaltungen mit Gästen austauschen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

Lektüreempfehlungen:

Widerreden und andere Liebeserklärungen – Marcel Ophüls, *Notizen zum Kinematographen* – Robert Bresson, *Was ist Film* – André Bazin, *Cassavetes on Cassavetes* – Ray Carney, *Die Farbe der Wahrheit* – Hito Steyerl, *The Material Ghost: Films and their Medium* – Gilberto Perez

16mm Filmminiaturen/Analogfilmkurs I

Do 15.00 – 18.00 (Raum 214 Wa, Studio Finkenau und online via BigBlueButton)

Termine tba

Anmeldung bis 01.11.2021 via bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Praktische Übung zu Bild und Ton. Vorbesprechungen und Filmsichtungen ab Dezember. Kamera – und Toneinführung von Dezember bis Anfang Februar, ehe das belichtete Filmmaterial (alle Teilnehmende erhalten 60m SW Film) in den Analogfilmwerken selbst entwickelt wird, um nach der digitalen Abtastung montiert werden zu können.

Termine 16mm-Kamera-, Licht- und Toneinführung (Louis Fried)

13.12.–17.12.2021 16mm Kurs Gruppe 1

17.01.–21.01.2022 16mm Kurs Gruppe 2

31.01.–01.02.2022 Tonkurs Gruppe 1

03.02.–04.02.2022 Tonkurs Gruppe 2

Indonesische Kinematografien

Do 15.00 – 18.00 (Raum 214 Wa, Aula Le und online via BigBlueButton)

Termine tba

Seit einigen Jahren stößt das zeitgenössische indonesische Kunstschaffen auch in Europa auf reges Interesse. Bekanntermaßen wird die kommende Dokumenta vom indonesischen Künstlerkollektiv Ruangrupa geleitet und im August 2021 ging der goldene Leopard des Locarno Filmfestivals an den indonesischen Film «Vengeance Is Mine, All Others Pay Cash» von Edwin.

Andrianus Merdhi, Filmemacher und Hochschullehrer an der Filmfakultät der BINUS University, Jakarta hält sich im Oktober/November 2021 für einen Forschungsaufenthalt in Hamburg auf. Diese Chance nutzen wir, um uns in einer topografischen Annäherung mit indonesischen Kinematografien und zeitgenössischer indonesischer Dokumentarfilmpraxis zu beschäftigen und das ursprünglich mit dem Goethe-Institut Indonesien begonnene „5 Islands / 5 Villages“ Kooperationsprojekt von 2017 zu vertiefen. Offen für Studierende aller Schwerpunkte.

GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Einzelkorrektur

Di 09.30 – 11.00, 13.00 – 18.00

Mi 09.30 – 11.00, 16.00 – 18.00 (Raum 312 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz)

Termine nach Vereinbarung per E-Mail bitte an: mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Raum 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 16.00 (Raum 319 Wa)

Beginn: 20.10.2021

Ankommen. In welchen Räumen bewegen wir uns? Wer ist Teil unserer Gruppe und wie kommen wir ins Gespräch? Was ist ein Atelier und wie soll es aussehen, damit wir Lust haben, uns dort aufzuhalten? In einem klassenähnlichen Verband werden wir uns viele Fragen stellen und vielleicht auch manche Antwort finden. Vor allem werden wir aber gemeinsam die eigenen künstlerischen Herangehensweisen und Projekte reflektieren und diskutieren. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit wird vorausgesetzt.

Arriving. In which rooms do we stay? Who is part of our group and how do we get into conversation? What is a studio and what should it look like so that we feel like staying there? In a class-like association we will ask ourselves many questions and perhaps find some answers. Above all, we will reflect and discuss our own artistic approaches and projects together. A lively presence and willingness to discuss is required.

Grundlagenveranstaltungen

INPUT > OUTPUT

Di 11.00 – 13.00, 14-tägig

Das erste Seminartreffen findet online statt, der Zugangslink zum BigBlueButton-Seminarraum ist: / The first meeting takes place online, the access link to the BigBlueButton seminar room is: <https://bbb.hfbk.net/b/ker-a29-p33>

Beginn: 19.11.2021

Anmeldung unter: kerstin.tolpeit@hfbk-hamburg.de

Wer beschäftigt sich mit Grafik/Typografie und zu welchem Zweck?

Welchen INPUT (Inspirationsquellen, RoleModels) haben Grafiker*innen?

Unterscheiden sich ihre Arbeitsmethoden und wie schlägt sich das in den (typo-) grafischen Arbeiten, dem OUTPUT, nieder?

Input wird zu Output, und Output wieder zu Input. Im Laufe des Semesters werden verschiedene grafische Positionen betrachtet, daraus entwickeln wir praktische Druckprojekte.

Geleitet wird die Veranstaltung von Büro KLASS. Die vier HFBK Absolvent*innen Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit und Sarah Tolpeit führen das in Altona angesiedelte Gestaltungsbüro.

Who deals with graphics/typography and for what purpose?

Which INPUT (sources of inspiration, role models) do graphic designers have?

Do their working methods differ and how is this reflected in the (typo-) graphic work, the OUTPUT?

Input becomes output, and output becomes input again. In the course of the semester, various graphic positions are examined, from which we develop a practical printing project.

The course will be moderated by Büro KLASS. The four HFBK graduates Ana Laura Campos, Sonja Steven, Kerstin Inga Tolpeit and Sarah Tolpeit run the design office located in Altona.

Gäste aus aller Welt

Termine werden über den HFBK-Verteiler angekündigt.

Anmeldung per E-Mail an: mutter@phaenomedia.org

ZEITBEZOGENE MEDIEN

Einzelkorrektur

Raum 313 Wa, Raum 318 Wa, digital: BBB

Nach Vereinbarung, offen für alle Studierenden.

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Auch mit Alice Peragine; nach Vereinbarung per E-Mail: studioperagine@gmx.de

Larsson, Annika

Professorin

Raum 318, 312 Wa

annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mo 13.00 – 17.30 (Raum 318 Wa, Seminarraum Wa, digital: BBB)

Beginn: Mo 18.10.2021

Peragine, Alice

Lehrbeauftragte

studioperagine@gmx.de

[www.instagram.com/](https://www.instagram.com/approximates_hfbk)

[approximates_hfbk](https://www.instagram.com/approximates_hfbk)

Grundlagenveranstaltungen

Nicht-Wissen, Lachen und das Bewegtbild

Di 11.00 – 13.00 (Hörsaal Le, digital: BBB)

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

Sign up by E-Mail: annika.larsson@hfbk-hamburg.de

In diesem Seminar werden wir untersuchen, welches Potenzial das Bewegtbild und das Motiv des lachenden Körpers birgt, um alltägliche Abläufe aufzuheben und die gewöhnliche Ordnung der Dinge zu ändern. Wir werden Situationen untersuchen, in denen Körper, Bilder und Töne durch fragile und unvorhersehbare Bewegungen und Begegnungen für sich selbst sprechen. Welche Relevanz hat das heute, im Zeitalter von Big Data und Algorithmen? Ebenso wie der plötzliche Ausbruch eines Lachens, der uns für einen Moment außer Gefecht setzt, untersucht dieses Seminar, auf welche Art und Weise wir über instrumentalisierte Sprache, Subjektivität und Ratio hinaus kommunizieren und wie Bewegtbilder und Körper uns über die Grenzen unseres Denkens bringen können. Das Seminar integriert Theorie und Praxis und beinhaltet Exkursionen, praktische Übungen, Screenings und Diskussionen untereinander und mit eingeladenen Gästen.

<https://nonknowledge.org/hfbkwise2122>

In this seminar we will examine the moving image and the laughing body's potential to overturn our habitual course and change the order of things. We will look into situations in where bodies, images and sounds speak through unstable and unforeseen movements and encounters. How is this relevant today in a time with big data and algorithms? Like the sudden invasion of laughter that for a moment sets us off course, this seminar will explore ways in which we communicate beyond instrumental language, subjectivity and reason, to experience what moving images and bodies can do and how they can teach us about the limits of our thinking. The seminar includes excursions, practical moments, screenings, and discussions, together and with invited guests.

<https://nonknowledge.org/hfbkwise2122>

Der Offene Mund

Mo 18.00 – 20.00 (Organisationsteam)

Raum: Aulavorhalle, Seminarraum Wa, digital: BBB

Max. 10 Teilnehmer*innen

Beginn: Mo 18.10.2021

Anmeldung per E-Mail an: annika.larsson@hfbk-hamburg.de.

Der Offene Mund ist eine Reihe von Veranstaltungen mit Studierende und eingeladenen Gästen; ein Raum für Performance, Bewegtbild, Experimente und Sozialisation. Offen für alle Studierende. Credits für die Mitarbeit im Organisationsteam und für regelmäßige Teilnahme.

The Open Mouth is a series of events with students and invited guests, a room for performance, the moving image, experimentation and socialization. Open for all Students.

Credits for active part in the organisation team and for regular attendance.
<http://www.deroffenemund.de>

Approximates – L.I.V.E.

Performance-on-Demand & Call-in Talk Show (Pilot)

Seminar mit Alice Peragine

Do 10.00 – 12.00 (Raum 230, 231 Le Videowerkstatt)

Anmeldung per E-Mail an: studioperagine@gmx.de

Max. 10 Teilnehmer*innen

Acht Termine jeden Donnerstag: 21.10./28.10./04.11./11.11./18.11./25.11./02.12./09.12.2021

Einmalig 10.12. – 12.12.2021 für die finale Sendung

It was a large room.

Full of people.

All kinds.

And they had all arrived at the same building at more or less the same time.

And they were all free.

And they were all asking themselves the same question: What is behind that curtain? [...]¹

Wir starten in das kommende Wintersemester mit der Frage, was eine Plattform benötigt, die eine unmittelbare und öffentliche Erfahrung von Performance und anderen aktionsbasierten künstlerischen Praktiken vor Publikum in Zeiten der physischen Distanzen möglich macht.

Die Idee ist einmal wöchentlich während der ersten acht Wochen des Semesters gemeinsam an einem Live-Fernsehformat zu arbeiten, welches am Wochenende 11.–12. Dezember auf Sendung geht. Wir werden uns anhand von konkreten Beispielen in der Geschichte der Fernseh- und Videokunst (u.a. Gerry Schum, Nam June Paik) mit diesem Format beschäftigen sowie uns an der genreübergreifenden Performancekünstler*in Laurie Anderson und neueren Formate wie VIVA interaktiv und den Konspirativen Küchenkonzerten orientieren. Für die acht Wochen soll in der Videowerkstatt (künstlerische Werkstattleitung: Ute Janssen) ein Fernsehstudio eingerichtet werden, welches den Student*innen ermöglicht, „hands-on“ füreinander Programm zu senden und voneinander zu empfangen. Live-Anrufer*innen können in den Ablauf der Sendung eingreifen und so aktiv das Programm mitgestalten. Der Fokus wird auf Live-Auftritten mit Performances und Konzerten mit anschließendem Künstler*innen-Gespräch liegen. Für das Kern-Team sind Student*innen aus allen Semestern und Fachklassen willkommen. Es wird im Verlauf des Semesters einen Open Call für Performance-Beiträge und andere Programmorschläge geben.

Approximates – L.I.V.E.

Performance-on-Demand & Call-in Talk Show (pilot)

Seminar with Alice Peragine

Thu 10.00 am – 12.00 noon (Room 230, 231 Le, Video workshop)

Register by email to: studioperagine@gmx.de

10 participants max.

Eight meetings, always on Thursdays: Oct. 21, 28, Nov. 4, 11, 18, 25, Dec. 2, 9.

Block seminar Dec. 10 – 12 for the final show

It was a large room.

Full of people.

All kinds.

And they had all arrived at the same building at more or less the same time.

And they were all free.

And they were all asking themselves the same question: What is behind that curtain? [...]²

We start into the upcoming winter semester with the question of what a platform

1) Laurie Anderson – Born, Never Asked, From the album "Big Science" (Warner Bros. Records—XBS-3674)

2) Laurie Anderson—Born, Never Asked, From the album "Big Science" (Warner Bros. Records—XBS-3674)

requires that allows for an immediate and public experience of performance and other action-based artistic practices in front of an audience at a time of physical distancing.

The idea is that for the first eight weeks of the semester, we will work together on a live television format that will go on the air on the weekend of December 11–12. We will explore the format's potentials by studying specific examples from the history of television and video art (by Gerry Schum, Nam June Paik, and others) and take inspiration from the genre-crossing work of the performance artist Laurie Anderson and recent formats like VIVA interaktiv and Konspirative Küchenkonzerte. For eight weeks, a television studio set up in the video workshop (artistic workshop director: Ute Janssen) will enable students to gain hands-on experience and broadcast and receive each other's programming.

Live callers can intervene into an evolving broadcast and actively shape the programming. The focus will be on live appearances with performances and concerts followed by conversations with the artists. Students of all semesters and from all classes are welcome to join the core team. An open call to propose performances and other contributions to the programming will go out in the course of the semester.

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI**Forschungssemester**

Thomas Demand wird im WiSe 2021/2022 durch Oliver Laric vertreten.

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Mi oder ggf. nach Vereinbarung

Erstes Treffen: 20.10.2021, 11.00

Klassen-Kontakt:

Jaewon Kim

tutor@klassedemand.net

Einzelkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 22.00, 14-tägig

Einzelkorrektur

Do 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Gruppenkorrektur

Mi 09.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00

Termine nach Vereinbarung.

Einzelkorrektur

09.00 – 13.00

Gruppenkorrektur

14.00 – 19.00

Lecture timetable:

11. – 14.10.2021

01. – 04.11.2021

22. – 25.11.2021

13. – 16.12.2021

11. – 13.01.2022

25. – 27.01.2022

08. – 11.02.2022

Demand, Thomas

Professor

Raum 44, 50, 51 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Laric, Oliver

Vertretungsprofessor

Raum 44, 50, 51 Le

oliver.laric@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Slominski, Andreas

Professor

Raum K22 – K24 Le

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K14, K20, K21 Le

p.stadtbaeumer@gmx.de

Besprechungen in Deutsch, Französisch

und Englisch möglich

Klassen-Kontakt:

Elizaveta Ostapenko

tutorstadtbaeumer@googlemail.com

Boyce, Martin

Professor

Raum K25, K25a, K26 Le

Büro K36 Le

martin.boyce@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM**Einzelkorrektur**

Do 10.00 – 18.00 (Raum 30 Le und via BigBlueButton)

Gruppenkorrektur

Fr 13.00 – 17.00

Mi 13.00 – 17.00 (Raum 30 Le und via BigBlueButton)

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte;
Termine werden bekanntgegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN**Einzel- und Gruppenkorrekturen**

Mi 09.00 – 15.00

Do 15.00 – 19.00 und nach Vereinbarung (Raum 333 Le, BigBlueButton:
<http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

Klassentreffen I Organisation

Mi 15.00 – 17.00 (Raum 332 Le)

Klassentreffen II Projekte

Do 13.00 – 14.00 (Raum 332 Le)

Designdebatte

Do 10.00 – 13.00 (Raum 333 Le, BigBlueButton: <http://bbb.hfbk.net/b/jes-cya-9xf>)

Offene Gesprächsrunde zur Kritik und Praxis des Designs der Gegenwart

Öffentliche Gestaltungsberatung

Mi 18.00 – 20.00 (GWA St. Pauli, ggf. Online-Sprechstunde)

Projekte

Experimentelles Design probiert etwas aus. An verschiedenen Orten mit je unterschiedlichen soziokulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteur*innen Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge und das Wissen des Designs wie auch anderer künstlerisch-wissenschaftlicher Disziplinen erprobt und genutzt werden, um in einem kooperativen Gestaltungsprozess Probleme zu entwickeln und Lösungsstrategien zu untersuchen. Alle Projekte sind konkret und umsetzungsorientiert. Die Arbeit findet in Gruppen statt. Die Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli bildet den Ausgangspunkt der Projektarbeit.

Einzel- und Gruppenkorrekturen

Di 10.30 – 17.30

Nach Vereinbarung per E-Mail: rosario.talevi@hfbk-hamburg.de

Klassentreffen

Mi 10.00 – 20.00

Talevi, Rosario

Gastprofessorin

Raum 22a, 23 Le

rosario.talevi@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch, Englisch und Spanisch möglich

Seminare/Workshops/Vorträge/Lesekreis

Mi 17.00 – 20.00

Von Klassenteilnehmer*innen wird eine aktive Teilnahme an Seminaren/ Workshops/Vorträgen/Lesekreisen erwartet. Diese Aktivitäten sind jedoch für alle offen und werden unter <http://design.hfbk-hamburg.de> bekannt gegeben.

Social Design

...is at its best when holding the complexity of the city.

...has no fixed tools!

...is not deductive.

...operates on a multitude of scales: objects, bodies, buildings, cities; the human, the urban and the planetary.

...creates stages for encounters, collaborations, debates and negotiations of differences.

...is solidarity networks, investments in long-lasting relationships and commons-based exchanges.

...dismantles knowledge hierarchies.

...is theory and practice in action.

Social Design is a one year course designed in 4 phases. It builds upon multiple lineages of critical thinking and is supported by theories and practices of ethics of care; feminism, right to the city, right to repair, decolonial studies, post-humanism, ecological awareness, the commons, critical spatial practice and institutional transformation, among others. The course unfolds within a particular site-situation in Hamburg: Kraftwerk Bille and will be developed in cooperation with HALLO e.V.

Winter Semester 2021/2022

Encounter (October-December 2021)

Coming together, constituting a class, getting to know the site-situation and ourselves

Short excursion to Berlin, Participation at Learnscapes, Floating University Berlin (tbc)

Emergence (January-February 2022)

Developing/planning through a series of moderated assemblages possible interventions for the summer semester (solo/groups)

Summer Semester 2022

Production + Exchange Phases + A week excursion tbc

Einzelkorrektur

Mi 16.00 – 17.00

Do 09.00 – 11.00 und 16.00 – 19.00 (Raum 330, 331 Le)

Termine nur nach Absprache; ggf. digital per BigBlueButton oder Telefon.

Grcic, Konstantin

Professor

Raum 22a, 23 Le

konstantin.grcic@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 16.00 (Raum 331 Le)

Klassentreffen

Do 11.00 – 13.00 (Raum 331 Le)

Einzelkorrektur

Mi 10.00 – 19.00 (Raum 25 Le)

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben (wahlweise auch digital per BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 25 Le

0179 534 19 40

mail@glenoliverloew.de

Besprechungen in Deutsch, Italienisch und Englisch möglich

Gruppenkorrektur

Do 10.00 – 14.00 (Raum 25 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe / Semesterthema siehe Aushang (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

Termine nur nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail.

Klassentreffen/Gruppenkorrektur

Do 14.00 – 19.00 (Raum 24, 26 Le)

Besprechung künstlerischer Entwicklungsvorhaben in der Gruppe (gegebenenfalls digital über BigBlueButton).

Seminar: Technische Mechanik und Konstruktion

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

Sasse, Dr. Stefan

Professor nach § 17 HmbHG

0173 244 05 89

s.sasse@hamburg.de

Seminar: Intellectual Property – Rechte zum Schutz kreativer Leistung

Do 16.00 – 17.30 (Raum 229 Le)

Während der Corona-Krise auch digitale Webkonferenz-Treffen. Bitte Anfragen nach einer Einladung an s.sasse@hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM**Einzelkorrektur**

Di 10.00 – 14.00 und 19.00 – 20.00

Mi 09.00 – 20.00 (Raum E06 Fi35 oder online)

Terminvereinbarung via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dokumentar-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E1, E6 Fi35

Gruppenkorrektur

Di 15.00 – 19.00, monatlich (Raum E12, Kino Fi35)

Voranmeldung der Filme via: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Präsentation und Diskussion studentischer Arbeiten.

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau. Zur Aufnahme in den Verteiler genügt eine kurze E-Mail an: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de**GESETZE GIBT ES KEINE**

Di 15.00 – 19.00 (Raum Aula Le)

Beginn: 19.10.21

Das künstlerische Experimentieren mit Film und Erzählen wird in einem Zusammenhang von Autorenfilm und innovativen Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen den jeweiligen Semesterschwerpunkt.

Semesterschwerpunkt: SCIENCE/FICTION

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Michaela Ott statt.

Di 15.00 – 19.00 (Raum Aula Le)

Beginn: Di 19.10.2021

In jeder Wissenschaft und Technik sind Fiktionen wirksam – zumeist unerkant, unbewußt oder auch aktiv verleugnet aus Borniertheit oder mit Kalkül. Dabei sind die Beziehungen zwischen Science und Fiction entscheidend für die Rückgewinnung von gestaltbaren Zukünften für die globale Gesellschaft und unsere technologisierten Körper und Subjektivierungen. Sie sind ein wichtiges Feld der künstlerischen Auseinandersetzung und filmischen Intervention. In Deutschland ist das Filmgenre Science-Fiction in den 70er Jahren erloschen und wurde danach unterdrückt. Einzig eine spezifisch deutsche *Blade Runner*-Frequenz geistert bis heute durch die Teenager Dystopien. Sie wurde erst 2019 modifiziert durch den chinesischen Film *The Wandering Earth* nach Cixin Liu. In den letzten Jahren, produziert durch Streaming Dienste oder künstlerische Einzelgänger*innen, entstehen auch im deutschsprachigen Film wieder aktuell interessante Arbeiten, aber bisher noch kein transdigitaler Öko-Science-Fiction mit unerwarteten sozialen Innovationen – um nur eine Leerstelle zu benennen. Wir springen durch das Genre zu Filmen, mit heute interessanten Fragestellungen, die wir in der Aula komplett (und mit Subwoofer) sehen und diskutieren. In *Silent Running* geht es um private und globale ökologische Politik, in *Solaris* um eine psychische Grenzerfahrung, die aus SciFi eine PsyFi macht, in *Jesus Shows you the Way to the Highway* um eine afrofuturistische Dekonstruktion des Cyberspace.

Weitere Themen sind Mensch-Maschine-Verschmelzungen, Klonen, Zeitreisen, Genexperimente, Alternate Realities, utopische Entwürfe und nicht zuletzt Genderexperimente wie in Claire Denis' *High Life* (2018). Über allem schwebt die Frage, was der SciFi eigentlich fehlt(e), um die alles erfassende digitale Relation vorherzusagen. Vielleicht weiss darauf die aktuelle Dokumentation von Klaus Maeck und HFBK-Alumni Tanja Schwerdorf (zu Gast) eine Antwort: Alles ist eins. Außer der 0.

Alle Formen des Schreibens für Film

Termine: Do 11.00 – 16.00 (Kino Fi35, Raum E12 Fi35)
25.11./09.12.2021/20.01. und 03.02.2022

Anmeldung: experimentalfilm@hfbk-hamburg.de

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Eine Einführung zu hilfreichen Formen von Exposé und Kurztreatment, Drehbuch-Szenen, Synopsen, Dialogen usf. unter Berücksichtigung der Tatsache, dass für Film die „Schriftform die schärfste Form der Zensur ist“ (Alexander Kluge) und gerade nicht der einzige oder obligatorische Weg zu künstlerisch innovativen Filmen.

Auch die Kritik und Überarbeitung von eigenen Texten für geplante Projekte oder eine spätere Einreichung etwa bei der Treatmentförderung der FFHSH ist möglich. Der Kurs findet im Kontext der HFBK in Zusammenarbeit mit Prof. Robert Bramkamp und der HMS statt.

Rauch, Oliver

Lehrbeauftragter

Einzelkorrektur

Mo und Mi 10.00 – 20.00 (Raum E.04 Fi35)

Termin nach Vereinbarung per E-Mail an: dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de

Danquart, Pepe

Professor

Raum E3, E4 Fi35

Gruppenkorrektur

Di 16.00 – 20.00 (Raum E.04 Fi35)

Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekannt gegeben.

Die Seele des Geldes

Di 11.00 – 16.00, 14-tägig (wenn möglich im Kino Fi35 und/oder hybrid mit BBB)

Beginn: 26.10.2021

Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Bettina Uppenkamp statt.

Neben künstlerischen Creditpoints können Credits in Theorie (BA/MA) erworben werden. Eine **Anmeldung** (dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Der Kapitalismus der Gegenwart ist alternativlos. Er beschränkt sich längst nicht mehr nur auf die Ökonomie, sondern bestimmt auch die kulturelle Produktion, damit auch die Ästhetik und Herstellung filmischer Werke. Der Kapitalismus ist demzufolge dem Film inhärent, manchmal sichtbar, meist unsichtbar. Entlang der Lektüre des Buches von Felix T. Gregor (*Die Un/Sichtbarkeit des Kapitals. Zur modernen Ökonomie und ihrer filmischen Repräsentation*, Bielefeld 2021) und mithilfe theoretischer Ansätze von Foucault, Guattari, Deleuze werden wir Filme schauen, in denen dies kenntlich wird: Filme von Peter Krieg, Alexander Kluge, Christian Petzold, Harun Farocki, Kurosawa Kiyoshi, Ulrich Seidl, Marc Bauder, Johannes Naber, Oliver Stone und anderen. Es sind Filme, die sich mit dem komplexen Phänomen „Kapitalismus“ beschäftigen, exemplarische Versuche ihn mit den Möglichkeiten sichtbar zu machen, die dem filmischen Medium in diesem Zusammenhang innewohnen. Es geht nicht darum, den Kapitalismus an sich zu erklären, sondern um die Mittel, die der Film für die kritische Auseinandersetzung mit ihm aufbringen kann.

Da in dieser Auseinandersetzung ein beachtliches Pensum an Film-Rezeption und theoretischer Probleme zu bewältigen sein wird, müssen die Studierenden ein Referat oder vergleichbare Leistungen zu zentralen Fragestellungen erarbeiten.

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 19.00 (Raum E7 Fi35)
 Einzeltermine nach Vereinbarung.
 Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Engel, Udo

Professor
 Raum E7, K9 Fi35
 udoa.engel@web.de
 Besprechungen in Deutsch und
 Englisch möglich

Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)
Beginn: 18.10.2021
 Einführung in die Verfahrensweisen der analogen und digitalen Filmaufnahme
 und Filmbearbeitung unter Berücksichtigung unserer hochschulspezifischen
 Arbeitsabläufe. Gemeinsames Filmprojekt „Painting With Light“.
 Filmprojekte und Vorhaben Studierender in offenem Gespräch.
 Termine nach Ankündigung im Seminar.

Pioniere der Filmkunst. Painting With Light.

Mo 10.00 – 19.00 (Kino Fi35)
Beginn: 18.10.2021
 Wir widmen uns in dieser Veranstaltungsreihe ausgewählten Filmwerken, in denen
 sich jene visionäre Kraft entfaltet, die unser Medium ursprünglich einzigartig
 machte.
 Wir untersuchen die besonderen Gestaltungsweisen ihrer Umsetzung und
 erforschen die Möglichkeit, diese auf unser eigenes Filmschaffen anzuwenden.
 Hauptfiguren dieses Semesters sind, neben anderen, John Alton, Karl Struss,
 Freddie Young, Jack Cardiff, Ray Rennahan.
 Unser Seminar findet an jedem Montag im Kino Finkenau statt. Eine regelmäßige
 Teilnahme und die Präsentation der eigenen Arbeit in der Gruppenkorrektur wird
 für die Entwicklung und Betreuung gemeinsamer Filmvorhaben vorausgesetzt.

Während der Corona-Pandemie können meine Veranstaltungen in Präsenzlehre
 nur mit beschränkter Teilnehmer*innenzahl und nach den gültigen Hygieneregeln
 stattfinden. Bitte per E-Mail anmelden!

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 14.00 und 15.00 – 20.00 (Büro Schanelec - E5 Fi35)
 Tutor: Enes Yurdaün
 Termin nur nach Vereinbarung mit Enes Yurdaün möglich:
 to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Schanelec, Angela

Professorin
 Raum E2, E5 Fi35
 Tel. (040)428989-358
 angela.schanelec@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 11.00 – 18.00, 14-tägig (Kino Fi35)
 Offen. Wer seine Arbeit zeigen möchte, schreibt bitte an Enes Yurdaün:
 to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

Dialog und Situation. Praktisches Regieseminar

25.10. – 12.11.2021
 Vorbesprechung: 14.10.2021, 12.00 (Büro Schanelec - E5 Fi35)
Beginn: 25.10.2021, 10.30 (Filmstudio der HFBK)
Anmeldung bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de
 Schreibt oder transkribiert einen Dialog, den ihr inszenieren wollt. Jeder
 inszeniert, jeder spielt. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch Darsteller mitbringen.

Anspielung und Fügung: 2 Filme

12. January 2022, 15.00
Toute une nuit von Chantal Akerman
 26. January 2022, 11.00
Was wir sehen, wenn wir in den Himmel schauen von Aleksandre Koberidze
 Anmeldung bitte bei Enes Yurdaün: to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de

**Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec per E-Mail
 benachrichtigt werden möchte, sendet bitte eine E-Mail an Enes Yurdaün:
 to.veranstaltungen@hfbk-hamburg.de**

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 18.00
 Do 10.00 – 18.00 (Raum 150 Le oder BigBlueButton)
 Termine nach Vereinbarung
 Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur

Di 10.00 – 13.00 und 14.00 – 17.00 (Raum 151 Le)

Projektbesprechung (Künstlerbuch, Publikationsvorhaben im Materialverlag)
 zusammen mit Ralf Bacher (nach Vereinbarung)

Bierma, Wigger

Professor
 Raum 150, 151 Le
 tutor-klassetypografie@gmx.de
 Besprechungen in Deutsch, Englisch
 und Niederländisch möglich

Einzelkorrektur

Thursday 10.00 – 17.00, every two weeks (Room 351 Le)
Start: 14 Oct 2021
 Dates: 28 Oct 2021, 18 Nov 2021, 2 Dec 2021, 16 Dec 2021, 6 Jan 2022,
 20 Jan 2022, 3 Feb 2022
 Appointment by arrangement via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

Gruppenkorrektur

Friday 10.00 – 17.00, every two weeks (Room 351 Le)
Start: 15 Oct 2021
 Dates: 29 Oct 2021, 19 Nov 2021, 3 Dec 2021, 17 Dec 2021, 7 Jan 2022,
 21 Jan 2022, 4 Feb 2022
 Appointment by arrangement via E-Mail: hfbk.fotoklasse@gmail.com

Broomberg, Adam

Chanarin, Oliver
 Professoren
 Raum 351, 353, 354 Le
 (040) 428 989 340
 adam.broomberg@hfbk-hamburg.de
 oliver.chanarin@hfbk-hamburg.de
 Sprache: Englisch

HFBK in Paris

Scheduled: 7 Nov 2021 to 13 Nov 2021
 10.00 – 17.00

HFBK Annual Show Installation / Crit

Scheduled: 10 Feb 2022
 10.00 – 17.00

Einzelkorrektur

Di 14.00 – 19.00 sowie Do 11.00 – 13.00 und 14.00 – 19.00 (Raum 252 Le
 oder BigBlueButton)
 Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur

Die genauen Zeiten werden Anfang Oktober auf www.klassegrafik.de bekannt
 gegeben. (Raum 252 Le oder BigBlueButton.)

Offermanns, Ingo

Professor
 Raum 251, 252 Le
 ingo.offermanns@hfbk-hamburg.de
 Besprechungen in Deutsch,
 Niederländisch und Englisch möglich

Bachelor-Kolloquium

Di 11.00 – 13.00; im Wechsel mit Master-Kolloquium (Raum 252 Le
 oder BigBlueButton)

Master-Kolloquium

Di 11.00 – 13.00; im Wechsel mit Bachelor-Kolloquium (Raum 252 Le
 oder BigBlueButton)

Einzelkorrektur

Di 10.00 – 19.00

Mi 09.00 – 10.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 153 Le)

nach Vereinbarung mit Prof. Christoph Knoth und Prof. Konrad Renner

Offen für alle Studierenden

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 153 Le)

Erstes Treffen: 13.10.2021, 10.00**Knoth, Christoph****Renner, Konrad**

Professoren

Raum 153 Le

konrad.renner@hfbk-hamburg.de

christoph.knoth@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

Projekt: Never Ready – A Congress on the Visuality of the Internet**Erstes Treffen:** 13.10.2021, 15.00

wöchentliche Besprechungen in der Klasse

Max. Teilnehmer*innenzahl: 6

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 04.10.2021

Sprache: Deutsch/Englisch

Das Internet ist visuell konfektioniert. Es wurde in den 30 Jahren seiner Existenz für die Bedürfnisse der vernetzten Gesellschaft passend gestaltet — für global agierende Konzerne, politische Kampagnen, kommerzielle Dating-Apps und Social-Media-Plattformen, für einen undurchsichtigen Strom aus Nachrichten, Wortmeldungen und Daten. Es ist heute das maßgebliche Medium und verändert dabei rapide seine visuelle Repräsentation — kritische und reflektierende Diskurse gibt es dazu wenig.

Deshalb lädt die Klasse Digitale Grafik im Frühsommer 2022 zu einem Kongress an die HFBK Hamburg, der erstmalig in dieser Form die Debatten im Spannungsfeld von forschendem Grafikdesign und Internet reflektiert. Gemeinsam mit internationalen Gestalter*innen, Historiker*innen, Wissenschaftler*innen und Lehrenden wird ein breiter, kritischer Diskurs eröffnet, der sich unterschiedlichen Aspekten widmet: Der visuellen Uniformität und Gleichförmigkeit des Internets sollen Positionen der Dysfunktionalität, der widerständigen Gestaltung und eminente Interfaces gegenübergestellt werden. Was können Kunsthochschulen dazu beitragen, um Gestalterinnen und Gestalter im Internet aktiv und sichtbar werden zu lassen? Welche historischen Referenzpunkte, Diskurse und (pop-)kulturellen Bedeutungen gilt es, wissenschaftlich zu verfolgen? Welche Formen des digitalen Archivierens sind heute möglich, um die entstandenen Arbeiten als kulturelles Erbe erlebbar und lesbar für die Zukunft vorzuhalten? Fragen der Autor*innenschaft, dem Werkbegriff, nach Mechanismen der Anerkennung sowie der Identität von Gestalterinnen und Gestaltern innerhalb multidisziplinärer Teams sollen gemeinsam mit den eingeladenen Expert*innen verhandelt und anschließend in einer Online-Publikation einem größtmöglichen Publikum zur Verfügung gestellt werden. Der Kongress richtet sich an internationale Gestalter*innen, an Lehrende und Studierende soll aber gleichzeitig in den Hamburger Kulturbetrieb hineinwirken und die lokalen Designer*innen und Entwickler*innen einbeziehen.

Mit seinen unterschiedlichen Formaten ist der Kongress sowohl Think-Tank, als auch Debatten-Motor, Projektionsfläche und Expositionsraum, Gipfeltreffen und Fest — erstmalige Echo-Kammer für visuell forschende Positionen im Internet.

Projekt: Mining Photography – Der Ökologische Fußabdruck der Fotografie

Ausstellungsbeitrag

Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg

Erstes Treffen: 20.10.2021, 14.00

dann wöchentliche Besprechungen in der Klasse

Max. Teilnehmer*innenzahl: 8

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 04.10.2021

Sprache: Deutsch/Englisch

Mit dem Aufkommen der digitalen Fotografie und des Smartphones im 21. Jahrhundert ist die Bildproduktion heute von den seltenen Erden und Elementen, wie Coltan, Kobalt und Europium abhängig, die oft unter prekären Arbeitsbedingungen abgebaut werden. Auch die Speicherung der fotografischen Bilder und ihre Verbreitung produzieren große Mengen an CO₂. Seit ihrer Erfindung ist die Fotografie von der Extraktion, der Ausbeutung und dem globalen Handel mit sogenannten natürlichen Rohstoffen abhängig. Dieser Verbrauch von Ressourcen wird durch die Entmaterialisierung der fotografischen Bilder im digitalen Zeitalter zunehmend verschleiert, verliert aber gerade wegen

ihrer stetig zunehmenden Zahl keineswegs an Relevanz. Zusammen mit Dr. Esther Ruelfs und Boaz Levin vom MKG Hamburg wollen wir über die Ressourcen-Aufwendung des digitalen Fotografierens recherchieren. In welchen Ländern werden welche Materialien abgebaut, wo betreibt wer welche Serverfarmen und wer sind die Planer*innen und Ausführenden dieser Prozesse? Am Ende dieser Recherche steht die Konzeption und Umsetzung eines interaktiven Exponats für die Ausstellung im MKG Hamburg, Eröffnung: März 2022

Workshop: Typografie Klasse (HGB Leipzig) x Klasse Digitale Grafik (HFBK Hamburg)

Vertr.-Prof. Anja Kaiser (HGB Leipzig)

Prof. Christoph Knoth (HFBK Hamburg)

Prof. Konrad Renner (HFBK Hamburg)

18.–22.10.2021 (Hamburg)

25.–29.10.2021 (Leipzig)

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 20.09.2021

Max. Teilnehmer*innenzahl: 14

Sprache: Deutsch/Englisch

Designer*innen sprechen heute verstärkt über prekäre Lebensverhältnisse, Ökonomien von Aufmerksamkeit und Status, Selbstaussbeutung und neue solidarische Arbeitskonstellationen. Dabei bleibt vieles unscharf und hinter rhetorischen Masken verborgen. Doch was bedeutet das konkret für die Zeit nach dem Studium? Welche Szenarien sind möglich und welche Voraussetzungen müssen dafür innerhalb der Kunsthochschulen geschaffen werden? Was bleibt unausgesprochen und wo braucht es mehr Transparenz?

Dazu sprechen wir in diesem zweiwöchigen und interdisziplinären Workshop mit Kolleg*innen und weiteren Akteuren über das Narrativ von Projekt, Erfolg und Karriere, über Öffentlichkeit und Wahrnehmung, über Kollektive und Individualisten, aber auch über Plattformen, Geld, Zeitpläne und Kalkulationen. Und wir bekommen für eine Woche Besuch aus Leipzig. Dafür ist es notwendig, dass wir uns um die Unterkunft der Gäst*innen kümmern, sei es bei uns zuhause oder bei Freund*innen. Anschließend steht ein Besuch in Leipzig an. Die Studierenden der HGB werden sich hier um die Unterkünfte kümmern, Reisekosten müssen allerdings individuell getragen werden.

Workshop: WWWORKSHOP

Moritz Ebeling

08.–12.11.2021

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 04.10.2021

Max. Teilnehmer*innenzahl: 15

Ort: wird noch bekannt gegeben

Sprache: Deutsch/Englisch

Die Veranstaltung ist offen für das Grundjahr.

Für den Besuch der Veranstaltung kann ein Werkstattschein ausgestellt werden. One-week workshop to dive into the basics of website development. With playful experiments we navigate the foundational concepts of HTML, CSS or maybe even JS – and learn how to work with typography, layouts and animation, while also discussing learning resources and individual questions.

Participation is possible in German and English, both with no or low prior knowledge of web development.

Workshop: Call to Interaction

Liebermann/Kiepe/Reddemann, Hamburg

06.–10.12.2021

Anmeldung: digitalegrafik@knoth-renner.com bis 04.10.2021

Max. Teilnehmer*innenzahl: 20

Ort: wird noch bekannt gegeben

Sprache: Deutsch/Englisch

Mit seinem erst 30-jährigen Bestehen ist die Disziplin des Webdesigns eine relativ junge Gestaltungsdiziplin. Dennoch haben sich bereits jetzt viele Konventionen etabliert.

Wir möchten in unserem Workshop die grundlegendsten Möglichkeiten der Interaktion von User und Interface untersuchen (Click, Scroll, Resize, ...), neue Möglichkeiten der Nutzung testen oder sogar Interaktionen finden, die bislang selten oder noch ungenutzt sind.

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN**Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur**

Termine nach Vereinbarung.

Kahlon, Rajkamal

Professorin
Raum 224-226 Le
rajkamal.kahlon@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Mo 10.00 – 20.00 (Raum 311, 11 Le)

“Malerei und Wahrnehmungsweisen“ (körperliche, kulturelle, erinnerte)

Studiobetrachtungen / Aufführungen / Arbeitsbesprechungen von 15.00 – 20.00 in Raum 11 oder in den Studios.

Koether, Jutta

Professorin
Raum 311 Le
jutta.koether@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Einzeltermine und Mini-Gruppengesprächs-Tage (wöchentlich 10.00 – 20.00) werden nach Bedarf bestimmt und sind nur in Absprache mit der Tutorin buchbar. Als begleitende Lektüre bzw. Audio/podcast oder Hörbuch für fast das gesamte Kalenderjahr 2021 gilt: Marcel Prousts *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* (Suhrkamp Verlag)

Audio: <http://www.rbbkultur.de/proust> sowie Eric Karpeles: *Marcel Proust und die Gemälde aus der Verlorenen Zeit* (Dumont-Verlag)

Walter, Mirjam

Tutorin
klasse.j.x.x.a@gmx.de
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 220-222 Le und via BigBlueButton)

Tutor: Max Weiß, klassereyle@yahoo.de

Reyle, Anselm

Professor
Raum 220-222 Le
anselm.reyle@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Einzelkorrektur/Gruppenkorrektur

Termine ausschließlich nach Vereinbarung zu folgenden Zeiten:

Do 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Fr 08.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 (Raum 316 und via BigBlueButton)

Tutor: klassevoigt@yahoo.com

Voigt, Jorinde

Professorin
Raum 316, 317 Le
jorinde.voigt@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Maltechnik und Restaurierung

Einzelbesprechungen oder Kleingruppen

Mo 16.00 – 18.00 oder nach Vereinbarung.

Erste Kontaktaufnahme bitte per E-Mail unter lisa.afken@hfbk-hamburg.de oder telefonisch unter (0160) 55 44 894.

Individuelle Beratung und Hilfestellung bei Fragen zum Verhältnis von Bildträger, Bindemittel und Pigment, sowie Klärung von Materialoptionen (verschiedene Farbsysteme, Malmittel, Materialien). Unterstützung bei Fragen zum Dschungel der kommerziellen Produkte aus dem Künstlerbedarf. Gemeinsames Arbeiten möglich, wie z.B. Vorbereitung des Bildträgers mit Aufspannen, Vorleimen und Grundieren. Vermittlung eines sicheren Umganges mit Gefahrenstoffen und Arbeitsplatzorganisation, sowie nachhaltige Verwendung von Werkstoffen. Unterstützung bei konservatorischen Aspekten wie Lagerung, Transport, Präsentation oder Restaurierung.

Afken, Lisa

Lehrbeauftragte
(0160) 5544894
lisa.afken@hfbk-hamburg.de

Graffiti NOW

Fr 10.00 – 16.00 (Raum 213 a/b Le sowie als Blockseminar, Termine noch festzulegen)

Erster Termin: 15.10.2021

Anmeldung bitte bis 08.10.2021 an: volkmar_braetsch@gmx.de

Modernes „Graffiti“ als Sammelbegriff von kreativen Ausschreitungen an Wand und Raum im urbanen Kontext ist seit seiner Entstehung in den 70er Jahren ein Phänomen, welches die Kunstwelt fortwährend polarisiert. Gab es bereits in den 80er Jahren erste Überschneidungen mit dem etablierten Kunstbetrieb, so tauchen bis heute dort immer wieder Bezüge auf – zumeist verortet zwischen Pop- und Streetart; zum Teil als naïv-trivial belächelt, zum Teil im Markt hochpreisig etabliert. Das Phänomen bleibt also im Diskurs und anscheinend aktuell (so widmet KUNSTFORUM International im Juni 2019 dem Phänomen unter dem Titel „Graffiti NOW“ einen ganzen Band).

In dieser Veranstaltung sollen mit Hilfe des Hamburger Graffiti-Künstlers N.O.Madski Zugänge geschaffen werden, die den Studierenden ein Nachdenken über „Graffiti“ als künstlerisches Ausdrucksmittel ermöglichen sollen. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung (Geschichte und Facetten des Phänomens, formal-ästhetische Perspektive: Schrift als künstlerisches Ausdrucksmittel) und dem Diskurs „Wann und wie – oder überhaupt – kann „Graffiti“ Kunst sein?“ gibt die Veranstaltung als praktische Perspektive die Möglichkeit, gemeinsam (Sanitär-) Räume an der HFBK zu gestalten. Als Diskussionsbeiträge wurden in vergangenen Semestern bereits diverse Räume von Studierenden gestaltet.

N.O.Madski/Brätsch, Volkmar
Lehrbeauftragter

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN**Einzelkorrektur**

Mi 10.00 – 16.00 (Raum 125 Le)

Mi 16.00 – 19.00 Mastertreffen (Raum 125 Le)

Gruppenkorrektur

Klassentreffen für alle (MA/BA)

Di 10.00 – 16.00 (Raum 124 Le oder 126 Le)

Di 16.00 – 19.00 Filme von Pier Paolo Pasolini (Raum 124 Le oder 126 Le)

Jedes dritte Klassentreffen wird Carola Wagenplast gestalten: Di ab 10.00 Klassentreffen – Besuch aktueller Ausstellungen und Exkursionen im Stadtgebiet, Treffpunkt nach Absprache, Mittwoch Einzelgespräche.

Erstes Treffen ist am Dienstag, 12.10.2021 vor der HFBK.

Bitte bringt Proviant und Tee mit, tragt warme Kleidung, evtl. Regenschutz, und freut euch auf einen gemeinsamen Ausflug, coronasicher.

Faust, Jeanne

Professorin
Raum 124–126 Le
jnfaust@yahoo.de

Wagenplast, Carola

Gastprofessorin
Raum 124 – 126 Le
carola.wagenplast@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur

Fr 10.00 – 13.00

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.
If on site: Room 52 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur

Mi 10.00 – 15.00

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.
If on site: Room 43 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de

Denny, Simon

Professor
Raum 43, 52, 242 Le and HFBK video conference access.
simon.denny@hfbk-hamburg.de
Sprache: Englisch

Zusätzlich:**MFA Gruppenkorrektur/Extra MFA Group tutorial****Einzelkorrekturen/Individual tutorial**

Mi 15.00 – 17.00

Remote during COVID-19 affected dates using HFBK video conferencing access.

If on site: Room 52 Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: denny-class@hfbk-hamburg.de**Einzelkorrektur**

Do 14.00 – 18.00

Either Remote or at HFBK Room 123a Le.

Appointment by arrangement via E-Mail: angela.bulloch@hfbk-hamburg.de**Gruppenkorrektur**

Mi 10.00 – 15.00

Do 10.00 – 13.00

Either Remote with BBB or at HFBK Room 123a Le.

Bulloch, Angela

Professorin

Raum 121, 123, 123a Le

angela.bulloch@hfbk-hamburg.de

Frickhöffer, Matthis

Tutor

frickhoeffer@outlook.de**Einzelkorrektur**nur nach Vereinbarung unter: klassemelian@gmail.com**Gruppenkorrektur**

Di und Mi 10.00, 14-tägig

Treffpunkt Audiolabor (Raum 21 Le)

Melián, Michaela

Professorin

Raum 20 Le

(040) 428 989 -318

michaela.melian@hfbk-hamburg.de

Mosebach, Toni

Tutorin

klassemelian@gmail.com**Gruppenkorrektur**

Interviews and polls as practice and basis for community-based and socially engaged art

Monday, 3 – 5 pm (HFBK-Galerie)

First meeting: 25 October 2021

The course focuses on the practices and features of creating collective and individual art projects based on interviewing and social surveys. Particular attention will be paid to the subtle details of interaction with vulnerable and excluded communities and traumatic experiences, the need to maintain anonymity and security, horizontal interaction. The differential directions of concept development will be considered: from image to data collection, or from research to mode of interpretation and form, as well as building from the particular to the general and vice versa. Mediation, retranslation and reinterpretation, as well as the "the self as art instrument" approach, will be the fundamental methods considered and practised in the course and its exhibition part.

The practical part of the course will include group practice and the development of individual/collaborative works for a possible final exhibition.

A foundation could be the ongoing research art project "Letter to mom" (<https://lettertomother.com.ua/eng/>) addressing the theme of forced migration and turns to the stories of people who urgently left Belarus. At the heart of the project are thirty interviews of Belarus immigrants that I was collecting for several months. The first part of this project was implemented in the framework of residence in Mystetskyi Arsenal (Kyiv) supported by Goethe-Institut in Ukraine. The exhibition space reveals an emotional side of displacement experience through the different art forms such as drawings, performances, video, installations and participatory art. The interviews and other text fragments collected by the artist during the research process will become a starting point and a material for the creating art works in various media. Other materials can also be considered.

Additional meetings, e.g. for practical research and work and to prepare a possible exhibition will be agreed on during the first meetings. Please send a short note of interest via email (nadiyasiaopin@gmail.com) to the lecturer (<http://cargocollective.com/NadyaSayapina>) if you would like to participate.

Sayapina, Nadiya

Guest Lecturer

nadiyasiaopin@gmail.com

Sprache: Englisch

KUNSTPÄDAGOGIK**Klasse Grund Schule**

Klassentreffen (LAGS Grundschule) jeweils Wartenau, Raum 26 + Exkursionen

Mi 10.00 – 18.00

Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projekten und Ideen

Do 10.00 – 11.00

(deutsch, spanisch, englisch)

Beginn: erstes Klassentreffen Mi 13.10.2021

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Als Klasse setzen wir uns mit historischen und gegenwärtigen Positionen im Kunstgeschehen auseinander, von denen wir lernen können und mit denen wir experimentieren. Uns begleitet die künstlerische Intervention als Tool in Bildungsprozessen und kritisches Denken als Praxis. Die Semesterarbeit Der Projektraum: Kunst und Kinder ist neben den eigenen künstlerischen Projektvorhaben die Basis für eine gemeinschaftliche Produktion und eröffnet die Möglichkeit des Austausches und der Kooperation von interessierten Personen mit der Gruppe.

Unsichtbare pädagogische Formen

kollektive und künstlerische Organisation als Umlernen

Beginn: 15.10.2021, jeweils Fr 10.30 – 12.30 (Raum 26 Wa)

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Der Fokus in diesem Seminar liegt auf Vorgehensweisen, die insbesondere in ihrer künstlerischen und kollektiven Organisation soziale Verhältnisse, Räume und Dinge kritisch untersuchen um situiertes Wissen kommunizier-, les- und verhandelbar zu machen. Wie lässt sich multiperspektiv Erzähltes mit Situationen, Performances, Technologien, Räumen, Texten und Gegenständen zusammenbringen um vorherrschende Narrative kollektiv zu verändern? Wie gestaltet sich eine pädagogische Situation, die sich die vorherige Frage zur Aufgabe macht? Wer sind ihre Akteur*innen / Produzent*innen / Autor*innen? und wie wird in diesem Zusammenhang überhaupt kollektive Wissensproduktion verstanden? Fragen, Entdeckungen und Widersprüche zu diesen möglichen pädagogischen Formen, die in der eigenen und künstlerischen Arbeit auftauchen, werden ins Feld der Sichtbarkeit gerückt um sie als Stimmen, Räume, Möglichkeiten und Ressourcen zu erforschen.

Innerhalb dieses praxisorientierten Seminars mit theoretischem Input ist im Januar ein eintägiger Workshop mit Andrea De Pascual von dem Kollektiv „Pedagogías Invisibles“ aus Madrid geplant.

Kolloquium Kunstpädagogik

Prof. Dr. Anja Steidinger und Prof. Dr. Nora Sternfeld

In Kooperation mit Nele Sock

Beginn: 19.10.2021, jeweils Di 15.00 – 18.00 und manchmal im Rahmen der Wartenau Versammlungen 19.00 – 21.00

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

„Gerade wenn und weil sie*er als Vermittler*in selbst auf der Suche ist, zu erläutern versucht, nach Begriffen ringt und an die Grenzen des Sag- und Darstellbaren gerät, ist der Weg so schwierig, so aufregend, so riskant.“ Carmen Mörsch und Eva Sturm
„Ich verstehe mich als jemanden, der Denkanstöße gibt, jemanden, der nicht nur die Funktion des Kunstobjekts und die künstlerische Praxis in Frage stellt, sondern auch den Unterrichtsbetrieb.“ Felix Gonzalez- Torres

„We were the folks who knew that whether we were in an academic setting or not, we would continue to study, to learn, to educate.“ bell hooks

Zwischen Kunst und Pädagogik, zwischen Theorie und Praxis, zwischen Disziplinen und ihrer Durchkreuzung sowie zwischen Institutionen und ihrer kritischen Befragung angesiedelt, ist die Kunstpädagogik mit vielen Erfahrungen, Aufbrüchen und Widersprüchen verbunden, denen wir in einem wöchentlichen Kolloquium in der Aula Wartenau nachgehen.

Jedes Seminar beginnt mit einem offenen Plenum, in dem Erfahrungen und Fragen besprochen, künstlerische und pädagogische Arbeiten sowie Forschungen vorgestellt und Probleme aus dem kunstpädagogischen Alltag thematisiert werden können.

Steidinger, Dr. Anja

Professorin

Raum 210 Wa

anja.steidinger@hfbk-hamburg.de
Besprechungen in Deutsch, Englisch und Spanisch möglich

Sternfeld, Dr. Nora

Professorin

Raum 24 Wa

nora.sternfeld@hfbk-hamburg.de

Im Anschluss daran finden Inputs und Workshops zur Auseinandersetzung mit Theorien und Ansätzen der Kunstpädagogik statt. Dieses Semester begegnen wir Kunstvermittlung als Intervention, als Handlungsanweisung und als Gegen-Aneignung. Außerdem freuen wir uns auf zwei Gastreferent*innen, die sich mit der Schnittstelle von Kunstpädagogik und Schule beschäftigen: Karin Missy Paule Haenlein am 14. und 21. Dezember 2021 sowie Tanja Hehmann am 18. und 25. Januar 2022.

Eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen vertieft die Beschäftigung: Im Rahmen der Wartenau Versammlungen diskutieren wir mit Gästen aus Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule.

Wartenau Versammlungen im Wise 2021/2022

Termine:

09.11.2021 (Aula Wa)

Javier Rodrigo Montero, Transductores: Working on Assemblies

11.01.2022 (Aula Wa)

Andrea De Pascual, Invisible Pedagogies, moving from opposition to intersection

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Die öffentliche Veranstaltungsreihe Wartenau Versammlungen bringt unterschiedliche Stimmen von Akteur*innen zwischen Kunst und Bildung, Forschung, Aktivismus und Schule in Form von Gesprächen, Diskussionen und Treffen zusammen um einen neuen Handlungsraum der Teilhabe in der Kunstpädagogik in Hamburg zu bilden. Versammlungsort ist die Aula Wartenau – ein neuer Kunstvermittlungs- und Handlungsraum an der HFBK.

Im ersten Semester gehen wir von zwei Fragen aus und diesen nach: Wie können wir etwas lernen, das es noch nicht gibt? und was animiert uns darüber nachzudenken?

Dabei versammeln sich Antworten und weiterführende Fragen die als Wünsche, Tools und Ideen formuliert werden können um in einer Welt, die zunehmend isoliert, dennoch zusammen zu handeln.

Wartenau Versammlungen werden in Kooperation zwischen Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld, Nele Sock, der Klasse_Grund_Schule, den Studierenden der Kunstpädagogik sowie allen interessierten Studierenden der HFBK organisiert: Wartenau Versammlungen eröffnen Räume des kollektiven Sprechens, mit Querverbindungen zwischen Themen, Praktiken, gemeinsamen Politiken und Handlungsweisen. Das Format der "Wartenau Versammlungen" ist offen. Es reicht von Vorträgen, Gesprächen, Diskussionen, über Installationen und Performances bis zu Workshops und geht über diese hinaus.

Konferenz Gegenmonumente und Para-Monumente

Prof. Michaela Melián und Prof. Dr. Nora Sternfeld

Mitarbeit: Nele Sock, Julia Stolba und Luísa Telles

02.–04.12.2021

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Ausstellungsansicht: Grenzenlos. Kolonialismus, Industrie und Widerstand, Museum der Arbeit Hamburg 2020

Spätestens seit der Black Lives Matter Bewegung ist Erinnerung wieder umkämpft. Weltweit stürzen Aktivist*innen Denkmäler, fordern Straßenumbenennungen, intervenieren in Geschichtserzählungen. Basierend auf einem Seminar von Michaela Melián und Nora Sternfeld im Sommersemester 2021 findet im Wintersemester eine Tagung an der HFBK Hamburg statt, die sich mit Debatten um Monumente im öffentlichen Raum und damit verbundenen Ästhetiken und Politiken der Erinnerung beschäftigt. Ziel ist es unterschiedliche Wissensformen, sowie künstlerische und aktivistische Strategien aus den Bereichen antifaschistischer Erinnerungspolitik, antirassistischer Memorialforderungen und dekolonialer Ikonoklasmen zusammen zu bringen.

Dabei begegnen wir auch Diskursen und Praktiken einer umkämpften Erinnerungskultur in Deutschland, die in den 1990er Jahren reflexiv antrat, seit den 2000er Jahren zunehmend zum Tourismusfaktor wurde und die heute besonders auf ihre postkolonialen Lücken hin befragt wird. Fragen in diesem Zusammenhang könnten sein: Was ist ein „Erinnerungsort“ in einer neoliberalen Welt? Welche Erinnerung wird öffentlich manifestiert? Mit welchen Mitteln? Und welche Rolle spielt dabei der Ikonoklasmus?

Das Seminar widmet sich der Geschichte künstlerischer Gegen-Monumente und Protestformen, beschäftigt sich mit Ästhetiken der Erinnerung und historischen Manifestationen im öffentlichen Raum und fragt nach Para-Monumenten für die Gegenwart.

Mit Beiträgen von:

u.a. Heba Y. Amin, Ulf Aminde, Lynhan Balatbat-Helbock, Cana Bilir-Meier, Max Czollek, Eduard Freudmann, Claas Gefroi, Julia Friedrich, Ayşe Güleç, Minna Henriksson, Lee Hielscher, Leon Kahane, Martin Krenn, Tania Mancheno, Olu Oguibe, Daniela Ortiz, Stephan Trüby, Mirjam Zadoff.

Voraussetzungen für die Anrechnung als absolvierte Lehrveranstaltung sind die Teilnahme an der Konferenz und ein schriftlicher Essay, der die Beiträge der Tagung aufgreift, wesentliche Diskussionen und Fragen zusammenfasst und in den Zusammenhang eigener Überlegungen stellt.

Sprechen und Zurücksprechen

Workshop: Führungen in der kritischen Kunstvermittlung



Vermittlungsaktion von Julia Ziegenbein auf der documenta 12, Bild aus: Julia Ziegenbein, Dem Blick den Blick zu sehen geben, in: Carmen Mörsch et al., Kunstvermittlung 2, S. 234.

Vorbesprechung am Freitag, 21.01.2022, 15.00 – 17.00 Aula Wartenau, HFBK Hamburg und 22.01.2022, 10.00 – 12.00, Hamburger Kunsthalle

Workshop: 29.01. und 30.01.2022, 10.00 – 17.00 Uhr Hamburger Kunsthalle

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Ziel des Workshops ist die Entwicklung von Kunstvermittlungsstrategien, die in/ mit/ausgehend von künstlerischen Arbeiten zum Sprechen kommen. Im Workshop werden unterschiedliche Herangehensweisen an das Vermittlungsformat „Überblicksführung“ diskutiert und erprobt. Wir befinden uns dabei, wie Carmen Mörsch schreibt, „am Kreuzungspunkt von vier Diskursen“ zwischen „Affirmation“, „Reproduktion“, „Dekonstruktion“ und „Transformation“. Fragen in diesem Zusammenhang können sein: Welche Funktion hat das Sprechen als Form der Auseinandersetzung mit Kunst? Wie können Gegenerzählungen stattfinden und wie lassen sich „andere“ Standpunkte in Ausstellungen einnehmen? Unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln können Ausstellungen zu Kommunikationsräumen werden?

Der Workshop findet in Kooperation mit der Hamburger Kunsthalle statt.

Kanon, Gegen-Kanon und darüber hinaus. Kunstausstellungsgeschichte von 1895 bis 2022

Podcast-Vorlesung von Prof. Dr. Nora Sternfeld, Online

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de



Filmstill: William Greaves (dir.), First World Festival of Negro Arts, Dakar 1966, distributed by William Greaves Productions, New York 2005.

„Exhibitions are often the site of multiple imaginaries; what we see in an exhibition is the trigger for so many other associations and links. But the actual experience is often silent and privatised; the more distinguished and famous the venue of the exhibition, the more inhibited the response.“ Irit Rogoff

Die Podcast-Vorlesung widmet sich der Geschichte von Kunstausstellungen im 20. und beginnenden 21. Jahrhundert als Geschichte der Gegenwart. Von dieser spricht Michel Foucault als „Genealogie“. Ihm zufolge ist eine solche parteiisch und bezieht sich auf eine „prekäre Gegenwart“, zu der sie in ein kritisches Verhältnis treten will. In diesem Sinne geht die Vorlesung von Ausstellungen ebenso als von ihrer Geschichtsschreibung als „umkämpftes Terrain“ aus. Sie verweigert den Kanon nicht, sondern stellt ihn vor, will ihn erweitern, greift in ihn ein, zeigt ihn als „gemacht“ auf und will sich in ihn einschreiben. Sie bezieht sich auf die Ausstellungsgeschichte als eine Geschichte von Veränderungen, Kämpfen und Brüchen, aber auch von parallelen Erfahrungen und persistierenden Imaginationen. In diesem Sinne begegnen wir „Meilensteinen“ aus dem Kanon in Museen, Galerien und wiederkehrenden Großausstellungen von Venedig über Sao Paulo bis Dakar ebenso wie weniger bekannten aber nicht weniger relevanten historischen Referenzen für die Umbrüche und Fragen, die für ein aktuelles Ausstellen wichtig erscheinen.

Abschlussvoraussetzung ist ein Essay, der eine Reflexion auf der Basis der Vorlesung vornimmt. Dafür kann eine Einheit als Aufhänger dienen, diese soll aber in einen größeren Zusammenhang der Vorlesung gestellt werden. Ein Apparat weiterführender Literatur, der online bereitgestellt ist, kann bei der Vertiefung nützlich sein.

Para-Educational Research Seminar

Prof. Dr. Nora Sternfeld, HFBK Hamburg

7th-12th of February 2022

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

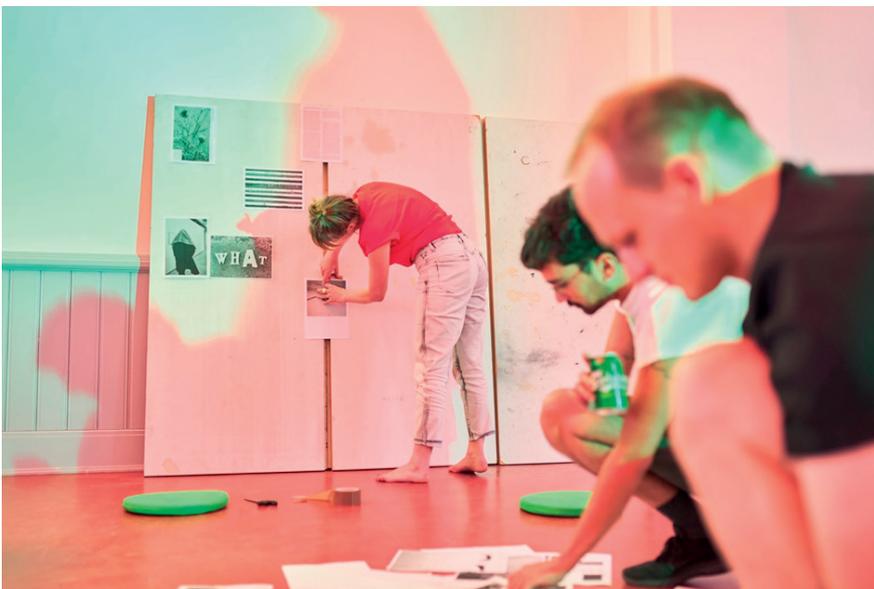


Photo: Tim Albrecht HFBK Hamburg

How can educational and curatorial practices of knowledge production challenge what can be said, done and seen? In an international transdisciplinary research seminar we think about educational research and exhibition studies within and beyond the exhibition, about case studies within and beyond the canon and about research within and beyond western methodologies.

The seminar is an ongoing open context for researchers in educational research and exhibition studies. It follows strategies of knowledge production as exploration, investigation, imagination and reflection. The task of the seminar is both, very pragmatic towards advancing research processes and admitting that research is full of loopings, blockages and new beginnings.

Veranstaltungsreihe: „kunstpädagogisch fragen“

Veranstalterinnen: Prof. Dr. Andrea Sabisch, Prof. Dr. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld

In der neuen kooperativen Veranstaltungsreihe zwischen der HFBK und der Universität HH soll jeweils eine künstlerische und wissenschaftliche Position im Gespräch befragt werden, um unterschiedliche Vorgehensweisen, deren Grenzen und Ethiken zu beleuchten und daraus langfristig eine Kunstpädagogik zu entwerfen, die es noch nicht gibt.

Jeweils zwei Veranstaltungen verfolgen ein Jahresthema. Die erste Veranstaltung findet am 18.01.2022 statt.

Wie lernen wir mit Maschinen, wenn Maschinen mit uns lernen?

Veranstaltungsreihe: „kunstpädagogisch fragen“

Veranstalterinnen: Prof. Dr. Andrea Sabisch, Prof. Anja Steidinger, Prof. Dr. Nora Sternfeld

Finanziert von und in Kooperation mit der Wissenschaftlichen Sozietät Kunst Medien Bildung e.V.

Ort: Hochschule für Bildende Künste HH und Universität HH, abwechselnd

Jahresthema 2021: Wie lernen wir mit Maschinen, wenn Maschinen von uns lernen?

Ein Gespräch mit Shusha Niederberger

Di 18.01.2022, 19.00 (Aula Wa)

Anmeldung über Nele Sock: tutorinkupaed@hfbk-hamburg.de

Wir schreiben und wir lernen schon lange mit Maschinen, aber noch nie haben wir dabei so viel von uns Preis gegeben. Denn mittlerweile lernen Maschinen von uns und vor allem über uns und sie lernen davon ausgehend dann sogar unabhängig von uns. Was heißt das für die Kunst, für die Wissenschaft, für die Pädagogik? Wie entsteht Neues im Zusammenspiel mit digitalen Infrastrukturen, insbesondere im Kontext von Bildlichkeit? Welche Rolle spielt dabei die Ästhetik? Welche Formen und Formate des Wissens, welche Praktiken und Techniken des Erkennens und Partizipierens zeigen sich in der (post-)digitalen Kondition? Welche Anschlussstellen, Potenziale und Abgründe ergeben sich daraus für eine Kunstpädagogik der Zukunft?

In der neuen kooperativen Veranstaltungsreihe „kunstpädagogisch fragen“ zwischen der HFBK und der Universität HH soll jeweils eine künstlerische und wissenschaftliche Position im Gespräch befragt werden, um unterschiedliche Vorgehensweisen, deren Grenzen und Ethiken zu beleuchten und daraus langfristig eine Kunstpädagogik zu entwerfen, die es noch nicht gibt.

FREIER STUDIENANTEIL LEHRAMT B.ED.**Vorlesung****Die Metamorphosen des Ovid**

Mi 13.00 – 15.00 (Raum 229 Le)

Beginn: 13.10.2021

Die Vorlesung wird als Präsenzveranstaltung, je nach pandemischer Lage eventuell mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmer*innen, und online angeboten. Sie wird von Woche zu Woche in der Mediathek der HFBK über einen password-geschützten Link abrufbar sein. Um die Links zu erhalten ist eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erforderlich. **Anmeldungen** bis zum 4.10.2021 an Helena Müller: E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com

Ovids Metamorphosen liefern die Geschichten für unzählige Bilderwerke vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Es sind Geschichten von der Verwandlung der Gestalt, oft initiiert durch das Begehren oder die Liebe, zwischen Göttern und Sterblichen (Zeus und Europa), Nymphen und Knaben (Salmacis und Hermaphroditos), Künstlern und ihren Geschöpfen (Pygmalion und Galathea). Diese Verwandlungen können freiwillige, listige Strategien sein, sie können Rettung aber auch Strafe bedeuten. Ovids Text – auch als Bibel der Maler bezeichnet – gehört zu den wichtigsten Quellen profaner Kunst mit mythologischen Inhalten. Für die Künstler*innen stellte die Darstellung des Prozesses der Verwandlung im Medium des stehenden Bildes, sei es die Skulptur, sei es Malerei, zudem eine Herausforderung durch die Dichtkunst dar. Die Vorlesung möchte mit diesem für die Geschichte der Kunst so wichtigen Text bekannt machen und seiner künstlerischen Rezeption durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele nachgehen.

Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HFBK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: regelmäßige Teilnahme. Maximal sechs Teilnehmer*innen für den freien Studienanteil. Bitte mit der Anmeldung vermerken.

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989- 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE UND GESCHICHTE

Kunstgeschichte(n): Von der Moderne in die Gegenwart – Teil I (bis 1945)
Vorlesung, Do 15.30 – 17.00 (Hörsaal und <https://bbb.hfbk.net/b/ast-nk3-vuv>)
Beginn: Do 21.10.2021

Die Vorlesung richtet sich vorrangig an Studierende im ersten Jahr und erstreckt sich über zwei Semester. Sie steht aber allen offen.

Bitte per E-Mail bei Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de) registrieren, damit wir auch kurzfristig – je nach Corona-Lage – kommunizieren können.

„All art has been contemporary“ behauptet eine Neoninstallation von Maurizio Nannucci. Doch für „moderne Kunst“ gilt das nicht. Wieso eigentlich? Und wer schreibt überhaupt „die Kunstgeschichte“? Lässt sie sich umschreiben, und wenn ja, wie und von wem? Diesen Fragen wird die Vorlesung nachgehen. Sie wird Künstler*innen, künstlerische Bewegungen und Institutionen ab der Mitte des 19. Jahrhunderts bis in die Gegenwart und unterschiedliche Perspektiven darauf vorstellen. Sie setzt beim Bruch mit den Regeln des Akademismus ein, macht Halt bei Realismus, Impressionismus und Expressionismus und sieht dem Aufkommen der Abstraktion zu. Die russische Avantgarde, Dada und Surrealismus, die totalitären Staats-Kunst-Systeme in Ost und West, die Rückanbindung an die Vorkriegs-Moderne in Westdeutschland und die Dominanz der US-Kunst nach 1945 sind weitere Stationen. Über die kreative Entfesselung im Umfeld von 1968, die wilden 1980er-Jahre, Institutionskritik, Globalisierung, Relational Aesthetics und den sogenannten Artivismus geht es ins Heute.

Mania, Dr. Astrid
 Professorin
 Raum 23 Wa
 (040) 428 989 -378
astrid.mania@hfbk-hamburg.de

Healing

Seminar, Thursday, 13.00 - 14.30 (Hörsaal)

First session: Thursday, October 21st

If you'd like to participate in this seminar, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), in case we have to (partially) move into the digital realm.

If you'd like to participate in this seminar, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), in case we have to (partially) move into the digital realm.

Yayoi Kusama with her recent exhibition at Berlin's Martin-Gropius-Bau is just one, prominent example of artists seeking remedy in their practice. Other contemporary artists consider their art a therapeutic tool for all, like, for instance, Tabita Rezaire with what she calls "digital healing activism." But don't such approaches clash with our modernist Western concept of art? Or should we rather consider any kind of engaged art a means for (social) healing? And what about the practice and framing of so-called "Outsider Artists?" In this seminar, I would also like to dive deeper into history and look at representations of so-called Holy Helpers in times of plague, consider the belief in the healing power of (religious) images in Western and non-Western contexts, but also discuss more mundane artistic representations of and investigations into medical treatments, health systems and their exclusionary mechanisms.

Writing seminar: Who's afraid of footnotes and books?

Seminar, Fridays, 10.30 – 12.00 (Raum 11 Le)

First session: Friday, October 22nd

If you'd like to participate in this seminar, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de). Please let us know if you'd prefer to participate via BigBlueButton.

If you'd like to participate in this seminar, please register with Rahel grote Lambers (rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de), in case we have to (partially) move into the digital realm.

If you worry about writing an essay, this is your seminar. Scientific writing is not rocket science, it has rules and structures that can be learned. We will look at these, but also raise some basic questions: How to start? What to do against the notorious writer's block? How and where do we research information, and how do we quote? What about personal style? The idea is to produce short texts yourselves, so this literally is a writing seminar where we will read and discuss the texts you produce. The tutorial is conceived for international first and second year students, but is open to all. It alternates with its German-speaking equivalent "Einführung ins wissenschaftliche Schreiben."

Mute/Unmute (Podcast, ongoing)**Introduction: Friday, October 22nd, 12.00 (Raum 213)****(You can also get in touch via email with Rahel grote Lambers, rahel.grote-lambers@hfbk-hamburg.de, or myself at anytime)**

Now in its third semester, this podcast invites everyone to introduce and discuss art works, theories and incidents that relate to questions like: who is allowed to speak, who's not? What can be said, what not? Whose voices have been suppressed?

What kind of narratives and histories? What violence do we exert when speaking about others? What should we urgently talk about? Obviously, these topics call for some excursions into ancient and recent philosophical debates about the nature and limits of language or speech and into the field of political representation. They touch upon issues debated in postcolonial and feminist theories, to name just these two, and reach into most recent controversies around notions like "political correctness" and "cancel culture." And, last but not least, they have repercussions on how we speak about and produce art.

With the support of Rahel grote Lambers. Thank you Anne Meerpohl and Noi Fuhrer for your input during the first two semesters.

For further info, recommended reading and updates: https://pad.hfbk.net/Mute_Unmute

Kolloquium für Master-Studierende (Deutsch/English)

Do 18.00 (Raum 213 a/b)

21.10./18.11./09.12.21/20.01.22

Kolloquium für Studierende, die im WiSe ihre Masterarbeit schreiben, von mir betreut werden und sich untereinander auf Deutsch oder Englisch austauschen wollen.

Für die Teilnahme werden keine Credit Points vergeben!

This is a colloquium for everyone writing their MA thesis with me and interested in exchange and debate with other MA students.

These are a no-credit-points-sessions!

Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten nach Vereinbarung per Mail / For individual appointments please get in touch via e-mail**Vortragsreihe ohne Namen. Unsicherheiten zwischen solidarischem Sprechen und Cancel Culture (organisiert mit Friedrich von Borries)**

Vor dem Hintergrund der auch in der Kunst immer virulenter werdenden Debatte etwa um politische Korrektheit, legitime Sprecher*innenpositionen oder solidarische Sprache haben wir zu einer Reihe von Debattenbeiträgen eingeladen. Mit u.a. Anatol Stefanowitsch, Saba-Nur Cheema, Albrecht Koschorke. Genaue Termine und Räume werden rechtzeitig über myHFBK bekanntgegeben.

Die wirklich wichtigen Dinge

Mi 09.45 (ct) – 12.00, wöchentlich

<https://bbb.hfbk.net/b/fri-mgt-7pa> und/oder Raum 11 (je nach Corona-Regeln)**Erster Termin:** Mi 20.10.2021

Wir wollen über die wirklich wichtigen Dinge reden. Wörtlich – welche „Dinge“ sind wichtig. Und im übertragenen Sinne: Was ist jedem von uns wichtig? Und wie drückt sich das in der eigenen künstlerischen und gestalterischen Arbeit aus. Begleitend lesen wir „Dinge und Undinge“ von Vilém Flusser. Bitte das Buch vorher besorgen.

von Borries, Dr. Friedrich

Professor

Raum 130 Le

friedrich.borries@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Postanthropozentrisches Design 2

Mi 12.00 (ct) – 14.15, wöchentlich

<https://bbb.hfbk.net/b/fri-mgt-7pa> und/oder Raum 11 (je nach Corona-Regeln)**Erster Termin:** Mi 20.10.2021

Meistens entwerfen Designer*innen für Menschen. Was aber, wenn man über den Menschen hinaus sieht? Wie sieht ein Design aus, das die Interessen von Tieren, Pflanzen und unbelebter Materie vertritt? Wir beschäftigen uns z.B. mit Kaninchengittern, Katzenklos und Kreissägen. Begleitend lesen wir verschiedene Texte, die sich mit dem Verhältnis von Mensch und Tier auseinandersetzen, z.B. „Nach der Natur. Das Artensterben und die moderne Kultur“ von Ursula K. Heise sowie „Schwein und Zeit“ von Fahim Amir. Bitte die Bücher vorher besorgen.

Bachelor-Kolloquium

Mi 14.15 (ct) – 16.30, 14-tägig (jeder 1. und 3. Mittwoch)

<https://bbb.hfbk.net/b/fri-mgt-7pa> und/oder Raum 11 (je nach Corona-Regeln)

Erster Termin: Mi 20.10.2021

Kolloquium für alle, die eine eine von Friedrich von Borries betreute Bachelorarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner »HFBK-Profilseite« (<https://www.hfbk-hamburg.de/de/namenregister/dr-friedrich-von-borries/>) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Master-Kolloquiums besucht werden.

Master-Kolloquium

Mi 14.15 (ct) – 16.30, 14-tägig (jeder 2. und 4.)

<https://bbb.hfbk.net/b/fri-mgt-7pa> und/oder Raum 11 (je nach Corona-Regeln)

Erster Termin: Mi 27.10.2021

Kolloquium für alle, die eine eine von Friedrich von Borries betreute Masterarbeit erstellen. Bei der Themenfindung bitte den auf meiner »HFBK-Profilseite« (<https://www.hfbk-hamburg.de/de/namenregister/dr-friedrich-von-borries/>) beschriebenen Forschungsbegriff beachten. In dringenden Fällen können ergänzend Sitzungen des Bachelor-Kolloquiums besucht werden.

Seminar**Gianlorenzo Bernini. Pathos und Passionen in Stein**

Mo 13.00 – 15.00 (Raum 213 a/b Le und gegebenenfalls hybrid oder digital)

Beginn: 11.10.2021

Anmeldung erforderlich bis spätestens zum 04.10.2021 an Helena Müller: E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com

Gianlorenzo Bernini (*1598 in Neapel, + 1680 in Rom) war Bildhauer, Architekt und Maler. Zudem war er als Bühnenbildner aktiv. Bernini zählt zu den wichtigsten Künstlern des römischen Barock und hat das Gesicht der „Heiligen Stadt“ im 17. Jahrhundert im Auftrag mehrerer Päpste wesentlich mitgeprägt. Wie kaum einem anderen ist es ihm gelungen, eine Synthese zwischen den Künsten zu stiften und seinen Marmorfiguren den Anschein von dramatischer Bewegung und Lebendigkeit der Körper und der Emotionen zu verleihen. Das Seminar möchte vor allem mit dem bildhauerischen Werk des Künstlers bekannt machen. Es geht aber auch darum, eine Vorstellung von den Arbeitsbedingungen für Künstler im barocken Rom zu gewinnen und Einblick in die mäzenatischen Abhängigkeits- und die Konkurrenzverhältnisse zu nehmen.

Literatur: Ausst.Kat. Caravaggio – Bernini: Entdeckung der Gefühle, hrsg. von Gudrun Swoboda, Stefan Weppelmann; Kunsthistorisches Museum Wien, Rijks Museum Amsterdam, Veurne 2019; Ausst.Kat. Bernini. Erfinder des barocken Rom, hrsg. von Hans Werner Schmidt, Museum der Bildenden Künste Leipzig, Leipzig 2014; Rudolf Wittkower: Bernini. The Sculptor of the Roman Baroque, 4. Auflage, London 1997; Charles Avery: Bernini, München 1998; Arne Karsten: Bernini. Der Schöpfer des barocken Rom. Leben und Wer, München 2006

Die Seele des Geldes

Seminar gemeinsam mit Prof. Pepe Danquart

Di 11.00 – 16.00, 14-tägig (wenn möglich im Kino Fi35 und/oder hybrid mit BBB)

Beginn: 26.10.2021

Der Kapitalismus der Gegenwart ist alternativlos. Er beschränkt sich längst nicht mehr nur auf die Ökonomie, sondern bestimmt auch die kulturelle Produktion, damit auch die Ästhetik und Herstellung filmischer Werke. Der Kapitalismus ist demzufolge dem Film inhärent, manchmal sichtbar, meist unsichtbar. Entlang der Lektüre des Buches von Felix T. Gregor (Die Un/Sichtbarkeit des Kapitals. Zur modernen Ökonomie und ihrer filmischen Repräsentation, Bielefeld 2021) und mithilfe theoretischer Ansätze von Foucault, Guattari, Deleuze werden wir Filme schauen, in denen dies kenntlich wird: Filme von Peter Krieg, Alexander Kluge, Christian Petzold, Harun Farocki, Kurosawa Kiyoshi, Ulrich Seidl, Marc Bauder, Johannes Naber, Oliver Stone und anderen. Es sind Filme, die sich mit dem komplexen Phänomen „Kapitalismus“ beschäftigen, exemplarische Versuche ihn mit den Möglichkeiten sichtbar zu machen, die dem filmischen Medium in diesem Zusammenhang innewohnen. Es geht nicht darum, den Kapitalismus an sich zu

Uppenkamp, Dr. Bettina

Professorin

Raum 228 Le

(040) 428 989- 369

bettina.uppenkamp@hfbk-hamburg.de

erklären, sondern um die Mittel, die der Film für die kritische Auseinandersetzung mit ihm aufbringen kann.

Da in dieser Auseinandersetzung ein beachtliches Pensum an Film-Rezeption und theoretischer Probleme zu bewältigen sein wird, müssen die Studierenden ein Referat oder vergleichbare Leistungen zu zentralen Fragestellungen erarbeiten.

Literatur: Felix T. Gregor: Die Un/Sichtbarkeit des Kapitals. Zur modernen Ökonomie und ihrer filmischen Repräsentation, Bielefeld 2021

Neben künstlerischen Creditpoints können Credits in Theorie (BA/MA) erworben werden. Eine **Anmeldung** (dokumentarfilm@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung zur Teilnahme.

Vorlesung

Die Metamorphosen des Ovid

Mi 13.00 – 15.00 (Raum 229 Le)

Beginn: 13.10.2021

Die Vorlesung wird als Präsenzveranstaltung, je nach pandemischer Lage eventuell mit einer begrenzten Anzahl von Teilnehmer*innen, und online angeboten. Sie wird von Woche zu Woche in der Mediathek der HFBK über einen password-geschützten Link abrufbar sein. Um die Links zu erhalten ist eine Anmeldung für diese Lehrveranstaltung erforderlich. **Anmeldungen** bis zum 4.10.2021 an Helena Müller: E-Mail: helena.fra.mueller@gmail.com

Ovids Metamorphosen liefern die Geschichten für unzählige Bilderwerke vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Es sind Geschichten von der Verwandlung der Gestalt, oft initiiert durch das Begehren oder die Liebe, zwischen Göttern und Sterblichen (Zeus und Europa), Nymphen und Knaben (Salmacis und Hermaphroditos), Künstlern und ihren Geschöpfen (Pygmalion und Galathea). Diese Verwandlungen können freiwillige, listige Strategien sein, sie können Rettung aber auch Strafe bedeuten. Ovids Text – auch als Bibel der Maler bezeichnet – gehört zu den wichtigsten Quellen profaner Kunst mit mythologischen Inhalten. Für die Künstler*innen stellte die Darstellung des Prozesses der Verwandlung im Medium des stehenden Bildes, sei es die Skulptur, sei es Malerei, zudem eine Herausforderung durch die die Dichtkunst dar. Die Vorlesung möchte mit diesem für die Geschichte der Kunst so wichtigen Text bekannt machen und seiner künstlerischen Rezeption durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart anhand ausgewählter Beispiele nachgehen.

Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden der HFBK. Sie versteht sich zugleich als Angebot im freien Studienanteil für Studierende der reformierten Bachelor-Lehramtsstudiengänge (FSA). Lehramtsstudierenden mit dem Fach Kunst bietet sie eine Vertiefung und/oder Erweiterung ihrer fachlichen Kenntnisse, Lehramtsstudierenden anderer Fächer eine Erweiterung ihrer überfachlichen Kenntnisse. Anforderungen: Übernahme eines Referates. Maximal sechs Teilnehmer*innen für den freien Studienanteil. Bitte mit der Anmeldung vermerken.

Kolloquium

Mo 16.00 – 18.00 (wir treffen uns in meinem Büro, Raum 228 Le)

Das Kolloquium kann zur Präsentation und Diskussion laufender oder in Vorbereitung befindlicher schriftlicher BA- und MA-Arbeiten genutzt werden, zur Besprechung theoretischer und wissenschaftlicher Aspekte künstlerischer Entwicklungsvorhaben oder aber auch zur gemeinsamen Diskussion aktueller kunsthistorischer und –theoretischer Texte. Vorschläge seitens der Teilnehmer*innen sind willkommen. Das Kolloquium ist offen für alle Interessierten. Um Anmeldung per E-Mail, wo das konkrete Anliegen oder Interesse mitgeteilt wird, wird gebeten.

Solange Beschränkungen für die Präsenzlehre in Kraft bleiben, biete ich alternativ telefonische Gespräche in der angegebenen Zeit unter der oben angegebenen Telefonnummer und/oder Beratung per E-Mail an. Möglich ist nach vorheriger Anmeldung auch die video-gestützte Kommunikation über BigBlueButton.

Sprechstunde

Mi 15.30 – 16.30 (in meinem Büro, Raum 228 Le)

Einzelgespräche sind wieder möglich. Um Anmeldung per E-Mail oder nach persönlicher Absprache wird unbedingt gebeten.

Komponiert! Eine Einführung in die fotografische Fiktion

Mo 10.00 – 12.15 (Raum 213 a/b Le)

Seminarinhalt und Lernziele:

Das Seminar bietet Studierenden eine Einführung in die fotografische Fiktion. Studierende erhalten einen Überblick über grundlegende Theorien und Konzepte innerhalb der Geschichte der Fotografie: von der Erfindung des fotografischen Mediums (1839) bis zu seiner postmodernen digitalen Gegenwart anhand unterschiedlichster fotografischer Genres. Das Seminar behandelt die Themenkomplexe: Perception/Wahrnehmung, Reality/ Realität, Indexical link/ Indexikalischer Link, Digital age/ digitale Epoche.

Anhand fotografischer Arbeiten von:

Oskar Rejlander, Gustave Le Gray, Henry Peach Robinson, Roger Fenton, Terry Towery, Keith Arnatt, Oliver Boberg, Anne Hardy, Cindy Sherman, Tom Hunter, Andreas Gursky, Jeff Wall, Dara McGrath und Richard Misrach

Didaktische Grundlagen:

Einführung in fotografische Formen, visuelle Vokabeln und technische Terminologien

Das Konzept des Ausschnittes und der Perspektive (Fotografische Komposition)
Der Wahrheitsgehalt der Fotografie (Der indexikalische Link)
Bildkontext und seine Bedeutung (Private und öffentliche Fotografien)

Kursbeschreibung:

Im Jahr 2008 fasste Isabel Hilton mit der Überschrift ihres im englischen Guardian erschienen Artikels das Dilemma der Fotografie zusammen: „The camera never lies. But photographers can and do“. Im Laufe der Geschichte der Fotografie ist das fotografische Medium konsequent verwendet worden, um Fiktionen und nicht Fakten zu repräsentieren.

Bekannt und weit verbreitet ist die inszenierte und konstruierte Fotografie seit den 1970er Jahren in der zeitgenössischen Kunst, die u.a. zum fotografischen tableau vivant führte. Die Inklusion von narrativen Strategien gibt es jedoch schon seit der Erfindung der Fotografie im Jahr 1839.

Für die ersten Vertreter der inszenierten Fotografie, wie zum Beispiel den viktorianischen Fotografen Oskar Gustav Rejlander (1813-1875), der sich bezeichnender Weise einmal als Maler vor einer Staffelei abbilden ließ, verhielt die narrative Konstruktion eine Steigerung des künstlerischen Wertes des neuen fotografischen Mediums, orientierte es sich damit doch am großen Vorbild der Malerei. Zudem wurde das Entstehen der inszenierten Fotografie nicht zuletzt durch die zu Beginn des 19. Jahrhunderts genutzten Silberverbindungen beim Fotografieren begünstigt, die sehr lange Belichtungszeiten erforderten. Mit dem Beginn der Moderne, Anfang des 20. Jahrhunderts, konzentrierten sich viele Fotografen wieder auf die dokumentarischen Fähigkeiten der Kamera. Hatte der Piktoralismus seit dem Ende des 19. Jahrhunderts Fotografien erschaffen, die Gemälde imitierten, konzentrierte man sich nun auf „die reine, sachliche Fotografie“ (straight photography), die den Realismus der Malerei auf das fotografische Medium übertrug und schließlich ihre philosophischen Wurzeln in der Neuen Sachlichkeit fand. Es entstanden Bilder, die ihre fotografischen und dokumentarischen Aspekte zur Schau trugen; doch auch diese Fotografien kamen nicht immer ohne Manipulationen aus. Um das Erscheinungsbild der Abzüge zu verbessern, griffen viele Fotografen in die Trickkiste der Dunkelkammertechniken und so verbindet sich mit der Neuen Sachlichkeit mehr eine spezifische Ästhetik als eine faktische Genauigkeit.

Seit der Erfindung der Fotografie haben Fotografen Bilder vor der Kamera inszeniert, in der Dunkelkammer manipuliert und am Abzug nachbearbeitet. Im Zusammenspiel mit dem dokumentarischen Charakter der fotografischen Abbildung, der diese fotografischen Fiktionen so überzeugend macht, sind wir als Betrachter beim Entschlüsseln des Gesehenen gefordert.

ThemenDas Viktorianische Zeitalter – der Beginn der fiktiven Fotografie

Oskar Rejlander (1813-1875) und Gustave Le Gray (1820-1884) Urväter der fiktiven Fotografie

Schmidt-Mai, Dr. Katja

Lehrbeauftragte

katja.schmidt-mai@hfbk-hamburg.de

Henry Peach Robinson (1830-1901) Der malerische Effekt in der Fotografie
 Roger Fenton (1819-1869) Der Dokumentarist des Krimkrieges (1853-56)?

Postmoderne trifft Piktoralismus

Terry Towery (*1963) Das Erbe der viktorianischen Fotografen

Photographic Conceptualism

Keith Arnatt (1930-2008) Die Fotografie als Konzeptkunst

Staged Photography – die fiktive Fotografie der Postmoderne

Oliver Boberg (*1965) Urbane Bildmotive: Dokument oder Fiktion?

Anne Hardy (*1970) Zwischen konkreter und abstrakter Abbildung

Cindy Sherman (*1954) Inszenierte Portraits

Tom Hunter (*1965) Referenzen zur Historienmalerei

Hybride Fotografie – das Ende des indexikalischen Links

Andreas Gursky (*1955) Die hybride deadpan Fotografie

Jeff Wall (*1946) Fotografien zwischen documentary and cinematography

Dokumentarfotografie im Zeitalter der Fiktion

Dara McGrath (*1970) Die militarisierte Landschaft

Richard Misrach (*1949) Landschaftsfotografien und politischer Aktivismus

Basisliteratur:

Wolfgang Kemp: Geschichte der Fotografie. Von Daguerre bis Gursky, München 2011

Steve Edwards: Photography. A Very Short Introduction, Oxford 2006

Susan Sontag: On Photography, Penguin Classics, 1. Edition, London 2008

Hans J. Scheurer: Die Industrialisierung des Blicks. Zur Kultur- und

Mediengeschichte der

Fotografie, Köln 1987.

Michael Diers, Fotografie Film Video. Beiträge zu einer kritischen Theorie des

Bildes, Hamburg 2006.

Kolloquium

Kolloquium für Promotionsstudierende (Doktorand*innen). Das Kolloquium dient der Besprechung laufender Projekte sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung, teilweise auch via BigBlueButton, statt.

Diers, Dr. Michael

Professor i. R.

michael.diers@hfbk-hamburg.de

Kuratorische Theorie und Praxis

HFBK-Galerie

Ausstellungsprojekte der HFBK-Galerie im neuen Atelierhaus werden bekannt gegeben.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le

Raum 214 Le (Galerie)

(040) 428 989-201

martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Ausstellungsprojekte außerhalb der HFBK

(Termine nach Absprache)

Raum 114 Le

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen außerhalb der HFBK planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zur Vermittlung oder zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

Exhibition projects outside the HFBK

(Appointments on request)

Room 114 Le

Talks are offered for students who are planning solo or group exhibitions outside of the HFBK and have questions about the curatorial concept, the mediation or the organizational and financial framework.

Kuratieren von Ausstellungen und Entwicklungen in der zeitgenössischen Kunst von den 1960er Jahren bis heute

Mo 14.00 – 16.00

Termine: 25.10.2021

08./22.11.2021

06./20.12.2021

17./31.01.2022

Eine verbindliche **Anmeldung** für das Seminar ist erforderlich unter seminar@deichtorhallen.de

Das Seminar findet, abhängig von der aktuellen Pandemie-Situation, in Form von Führungen oder digital durch die jeweiligen Ausstellungen vor Ort – unter den entsprechenden Corona-Auflagen – statt.

Das Seminar bietet Einblicke in die Entwicklungen der zeitgenössischen Kunst und die kuratorische Ausstellungspraxis der letzten Jahrzehnte. Es geht um künstlerische Blickachsen über Generationen hinweg im Bereich der kuratorischen Praxis und künstlerischen Entwicklungen. Dies geschieht anhand ausgewählter internationaler und nationaler Ausstellungen sowie des Programms der Deichtorhallen Hamburg als einem großen internationalen Ausstellungshaus. Mit der in der Sammlung Falkenberg präsentierten Ausstellung Aby Warburg: Bilderatlas Mnemosyne. Das Original kommt Aby Warburgs berühmter Bilderatlas zurück nach Hamburg in Warburgs Geburtsstadt. Der „Bilderatlas Mnemosyne“ zählt bis heute zu den weltweit bedeutendsten kunsthistorischen Forschungsprojekten.

Das Ausstellungsprojekt „Space Program: Rare Earth“ des US-amerikanischen Künstlers Tom Sachs ist die Fortsetzung spektakulär nachgestellter und fiktiver Reisen ins Weltall. Die Ausstellung ist Teil einer dreizehnjährigen Erkundungsreise des Künstlers an die Grenzen anderer Welten und menschlicher Möglichkeiten zur Erforschung des Weltraums. Dabei verwandelt der Künstler die Halle für aktuelle Kunst mit neuen und bereits bestehenden Bricolage-Arbeiten in eine interaktive Space-Landschaft.

Der Brückenschlag zwischen historischer Fotografie und der digitalen Gegenwart des 21. Jahrhunderts steht im Mittelpunkt der ersten Ausstellungsprojekte im PHOXXI, dem neuen, temporären Haus der Photographie auf dem Deichtorplatz. Die Ausstellung von Jack Davison, Omer Fast und Frida Orupabo zeigen Erweiterungen der analogen Fotografie ins Digitale, Dreidimensionale und Bewegtbild.

Tomi Ungerer (*2019) gilt als einer der einflussreichsten Zeichner und Illustratoren. Sein grafisches Werk ist durch satirische soziopolitische Beobachtungen, wie in der Werkserie The Party (1966) aus seiner Zeit in den USA, geprägt. Die Ausstellung in der Sammlung Falkenberg zeigt einen Querschnitt durch alle Schaffensphasen des Künstlers – von der Kindheit bis zu späten Collagen und Objekten.

Bei all dem wird es immer auch um die Frage gehen: Mit welchen Herausforderungen sieht sich ein Ausstellungshaus wie die Deichtorhallen im 21. Jahrhundert konfrontiert? Welchen Beitrag kann die zeitgenössische Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft leisten?

Luckow, Dr. Dirk

Professor nach § 17 HmbHG

The Crisis of the Social

Seminar

Thursday 17.00 – 19.15 (Raum 18 Wa and/or BBB: <https://bbb.hfbk.net/b/sam-i6s-loy-3om>)

First session: Thursday 21.10.2021 (17.30 Hörsaal Le)

Registration: samo.tomsic@hfbk-hamburg.de

„There is no such thing as society.“ This much quoted and commented statement by the former British prime minister Margaret Thatcher obtains new weight and meaning in the present. The rise of rightwing populism, new stages of economic deregulation, intensified racist and sexual violence, the ongoing destruction of ecosystems and accelerated climate breakdown – all these aspects of our planetary crisis communicate an uncomfortable truth about the capitalist order, its hostility towards humanity and its progressive dissolution of the social. On the economic level, the antisocial tendencies of capitalism register, for instance, in the obsession with economic growth, which is evidently impossible to sustain in a world with finite resources and fragile ecosystems. On individual and social levels,

Tomšič, Dr. Samo

Gastprofessor

Raum 133 Le

tomsic.samo@gmail.com

the same antisociality can be detected in the capitalist organization of affective life, in the production of negative affects such as rage, hate, envy and resentment, which underpin the spread of sexist, racist and anti-scientific discourses. While examining these problematic aspects of our present political situation, the seminar will equally engage with the question, which alternative political ideas and political affects can sustain our social being, our being-with-others. We will discuss central philosophical, feminist, decolonial and other critical perspectives, such as psychoanalysis and the critique of political economy. The seminar will take place in English, but participants are welcome to discuss in German, if they prefer so.

Philosophie der Sprache, Politik der Stimme

Seminar

Fr 12.30 – 14.45 (Raum 11 Le und/oder BBB:

<https://bbb.hfbk.net/b/sam-i6s-loy-3om>)

Beginn: Fr 22.10.2021

Anmeldung: samo.tomsic@hfbk-hamburg.de

Seit den Anfängen der Philosophie sorgen die Sprache und die Aktivität des Sprechens für große Polemiken. Im Gegensatz zur gängigen Auffassung der Sprache als Kommunikationsmittel demonstrieren diskursive Praktiken wie die Rhetorik oder die Poetik, dass in der Sprache eine eigentümliche, selbstständige Produktion stattfindet. Der Mensch ist nicht nur ein sprechendes, sondern ebenso ein gesprochenes Wesen. Diese Umkehrung versuchte man im 20. Jahrhundert etwa durch den Begriff der Sprachperformanz oder des Sprachspiels zu fassen. Gleichzeitig wurde mit der Sprache immer wieder die Idee eines Fremdkörpers oder eines Virus assoziiert, ein Gedanke, den man so unterschiedlichen Figuren wie William S. Burroughs, Jacques Lacan oder Laurie Anderson entnehmen kann. Dieser Linie zufolge ist die Sprache mit einem Eigenleben versehen, das in Erzeugung von Affekten, Zwängen oder Automatismen zum Vorschein tritt. Das Seminar wird sich daher auf die Grenzen der vorherrschenden Theorien der Sprache konzentrieren, auf die Sackgassen und Unstimmigkeiten, die mit dem Sprachphänomen einhergehen. Zugleich werden konkrete Erfahrungen des Sprechens thematisiert, in denen das Ungleichgewicht und die Materialität der Sprache manifest werden, wie etwa in der Psychoanalyse, in der emanzipatorischen Politik oder in der ästhetischen Praxis. Durch die Diskussion von einschlägigen Etappen in der Geschichte der Sprachphilosophie, der Linguistik und der politischen Philosophie wird im Zentrum der Überlegungen stets der Doppelcharakter der Sprache stehen (Kommunikation und Produktion, Realitätsbeschreibung und Realitätserzeugung), der nicht nur unser Leben in und durch die Sprache, sondern noch mehr ein Leben der Sprache selbst bezeichnet. Die Seminardiskussionen können in Deutsch und/oder Englisch stattfinden.

Open Forum – Art, Philosophy and Critical Theory

Colloquium

Friday 16.30 – 18.45 (Raum 213 a/b Le)

First session: 22.10.2021

The open forum is conceived as a colloquium for discussing student's visual or written practices as well as further materials relating to their work (texts, music, images etc.). The discussions will invite students to reflect on the role of writing and theoretical practices in their work and more generally to engage with the relation between theoretical and artistic practice. The colloquium is open to students of all classes and disciplines, BA and MA, and welcomes presentations of finished works, test pieces or works in progress, as well as suggestions of visual or textual material by other authors. The first, informative meeting will take place on October 22, 2021.

If you are interested in participating, please email to samo.tomsic@hfbk-hamburg.de. Presentations and discussions can take place in German and/or English.

... wi/e/der das Anthropozän

Mi 14.30 – 17.30 (Raum 213a/b Le)

Beginn: 20.10.2021; Lehre höchstwahrscheinlich digital oder hybrid bzw. im Digital- und Präsenzformat gemischt.

bbb-link wird nach Voranmeldung bei Marija Petrovic bis 14.10.2021 versendet. Alles, was mit ‚Natur‘ zu tun hat, hat Konjunktur. Viele Städter ziehen aufs Land; die Pandemie hat diese Sehnsucht befördert. Die ökologische Krise und der Klimawandel lenken unablässig und durch immer neue Katastrophen, häufig sogenannte Naturkatastrophen – Brände wie Fluten –, den Blick auf die seismographische Empfindlichkeit des planetaren Systems und auf die gegenseitige Abhängigkeit von Lebewesen, Kultur und Technik. Doch wovon sprechen wir, wenn wir ‚Natur‘ sagen? Und möglicherweise mit ‚Natur‘ meinen, einen Gegenraum zum sogenannten Anthropozän aufzumachen? Oder figuriert das Anthropozän vielleicht vielmehr als Zeitalter „nach der Natur“? Natur gibt es nicht ‚an sich‘. Sie ist eine kulturelle Konstruktion, die verbal und visuell, aber auch in Zahlen vermittelt wird und mittels derer wir (politisch kontrovers) argumentieren.

Mit Natur sind Wissenschaften und Ökonomien verknüpft; in der Antike wusste man sie mit Gottheiten im Bunde. In der Moderne wurde sie einerseits als ‚wild‘ bewundert, andererseits gezähmt, kultiviert, industrialisiert, kapitalisiert. Aus philosophischen und naturwissenschaftlichen Gegenmodellen wie der Gaia-Hypothese ergeht schon Mitte der 1970er Jahre die Forderung, die Erde und ihre Biosphäre wie ein Lebewesen zu betrachten und zu behandeln. Doch was wird dann unter Leben verstanden?

Das Seminar beabsichtigt, ideologische Aspekte in der kulturellen, gesellschaftspolitischen und ästhetischen Konstruktion von Natur und Anthropozän herauszukristallisieren, um unterschiedliche Naturalisierungen (als deren Resultat ‚Natur‘ erscheint, aber auch binäre Strukturen wie die des Geschlechts als ‚natürlich‘ gerechtfertigt werden) voneinander unterscheiden zu können und linke, queerfeministische, sozial und dekolonial orientierte philosophische und kulturwissenschaftliche von wertkonservativen oder sogar rechten Ansätze im Denken über Lebendigkeit, Natur und Natürlichkeit trennen zu können. Nicht zuletzt stellen wir die Frage, wie diesen Herausforderungen künstlerisch begegnen?

Mit theoretischen und künstlerischen Positionen, u.a. Maria Thereza Alves, Jane Bennett, Mareike Bernien und Alex Gerbaulet, Ryan Bishop, Lungiswa Gqunta, Félix Guattari, Orin Halpern, Donna J. Haraway, Eva Horn und Hannes Bergthaller, Bethan Hughes, Bruno Latour, Timothy Morton, Natasha Myers, Birgit Schneider, Anna Tsing, Kathryn Yusoff, Anna Zett.

Schreiben und Coding – Zählen und Erzählen

Do 10.00 – 13.00 (Raum 213a/b Le)

Beginn: 21.10.2021, Lehre höchstwahrscheinlich digital oder hybrid bzw. im Digital- und Präsenzformat gemischt.

bbb-link wird nach Voranmeldung bei Marija Petrovic bis 15.10.2021 versendet. Wir denken weiter über Schreiben und Literatur nach – eine Fortsetzung meiner Seminare zum Schreiben als Form ästhetisch-bildnerischer Praxis. Dieses Mal soll ein Bogen geschlagen werden vom Analogen zum Digitalen. Was unterscheidet das digitale Subjekt vom Subjekt analoger Literatur? Wie beeinflussen und verändern Technologien unser Schreiben und den Diskurs zum Literarischen? Wir gehen zurück zu Sadie Plants legendärer Schrift Nullen + Einsen (1998) und ihrer Bestandsaufnahme zum Verhältnis von Frauen und digitaler Kultur, fragen uns aber auch, was Hélène Cixous unter „écriture féminine“ (1974) jenseits des biologischen Geschlechts der Schreibenden verstand. Und wie wird ein „zerologisches Subjekt“ (Eva Meyer) er-zählt? Wie also lässt sich zeitgenössische Subjektivität denken?

2020 erschien das schmale Bändchen Literaturtheorie nach 2001. Im Gegensatz zur Abstraktheit des Algorithmus kehrt hier der Körper als Stichwort ein. Wie verhalten sich Körper, beispielsweise die Stimme, und Digitalität zu einander? Mit Bezug zu Wendy Hui Kyong Chun, Hélène Cixous, Luce Irigaray, Coral Manton, Eva Meyer, Sadie Plant, Nancy Katherine Hayles, Friedrich Kittler, u.a.; bildnerische Positionen zum Thema werden wir im Seminar sammeln und besprechen.

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 113a Le

hanne.loreck@hfbk-hamburg.de

Mitarbeit: Marija Petrovic

Email: marija_web@hotmail.de

Besprechungen in Deutsch und Englisch möglich

Offener Dialog

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 113 oder Atelier im Le nach Absprache)

Nach **Voranmeldung** per E-Mail bei mir.

Beginn: 20.11.2021.

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwischen Planung und Durchführung.

Kolloquium

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Promotionen, Masterthesen (Schwerpunkt Theorie & Geschichte), Staatsexamensarbeiten.

Mi 10.00 – 14.00 (Raum 213, einmal monatlich)

Erster Termin: 10.11.2021, gefolgt von 15.12.2021, 19.01.2022.

BA- und MA-Kolloquium

09.12.2021, BA 14.00 – 17.00, MA 18.00 – 21.00

27.01.2022, BA 11.00 – 14.00, MA 15.00 – 18.00

Besprechung von Inhalt und methodischem Vorgehen der von mir betreuten BA- und MA-Thesen, Schwerpunkt künstlerische Praxis.

Sprechstunde nach Vereinbarung

From Storage, to Image, to Data: Archival Impulses

Fri, Sat 12.00 – 17.30 (Room 213 Le)

Course dates: Nov. 12/13, Nov. 26/27 Dec. 10/11

Register: vanessa.k.gravenor@gmail.com

The artistic employment of archives has reached a nexus in the last decade with the explosion of digital technologies, citizen journalism, and the utilization of the „internet of things.“ These tools have given rise to unofficial and decentralized archiving practices, reframing archives as metadata, indexes, taxonomies, and digital matter. Yet amongst the ubiquity of images and information, the gaps, silences, and crises within the archive itself remain. How, then, do artists and theoreticians read the archive critically and account for its new character?

This seminar will track the shifting nature of the archive, and its future orientation from storage, to image, to data, knowledge, and focus on recent artistic research coming out of this field including the formation of counter-archives. Central to our discussion will be questions surrounding imaging conflict, image capturing techniques, and a discussion of archives as technologies of war. As such, we will examine various ways to work with this archival matter through filmic examples that incorporate found footage and images, while problematizing these technologies of control and the harmful gazes embedded within their visual regimes.

The seminar will be organized into three blocks and begin with theoretical discussions of the indexical nature of the archive as a site of excess including but not limited to Annie Ring's „The (W)hole in the Archive,“ Kathrin Maurer „Drones as Big Data Archives,“ and Doreen Mende „Of Unsettled Knowledge.“ Our focus then will be on contemporary artistic practices such as Forensic Architecture that make use of aerial images that archive conflict, citizen journalism, and the so-called evidentiary turn. We will actively look at artistic practices that unsettle power structures of the archive, as well as account for artistic positionality. In the final block, we will consider two artistic uses of the Afghan Film archive: Goshka Macuga's *Non-Consensual Act* and Mariam Ghani's *What We Left Unfinished*. Both works present different artistic takes on how artists respond ethically to the archive that exists despite regime changes and censorship, as well as narrate histories that unfold from fragments.

Texts will be provided as PDFs at the beginning of the semester and hyperlinks to media will also be distributed. Students will be asked to reflect on their own artistic or theoretical practice through short essay or journal responses with each block. We will actively discuss practical, artistic strategies to navigating these uncertain archives.

Discussions may be held in German and English.

Gravenor, Vanessa

Lehrbeauftragte

vanessa.k.gravenor@gmail.com

Kulturelle Identität, Differenz, Diversität – mit Texten und künstlerischen Praktiken

Mi 11.00 – 14.00 (wenn möglich: Raum 213a/b)

Erste Veranstaltung: 20.10.2021

Was ist gegenwärtig politisch brisanter als die Unterscheidung zwischen Eigenem und Fremdem, zwischen proklamierter ‚Leitkultur‘ und Einsichten in globalisierungsbedingte ‚Komposit-Kultur‘? Und doch werden gesellschaftliche Identitätsfragen gegenwärtig von den ökologischen Fragestellungen abgedrängt, unterscheiden sich die aktuellen Wahlprogramme vor allem im Hinblick auf letztere, bleiben die Probleme der Zuwanderung oder gar legaler Immigration außen vor.

Dabei toben aktuell nicht unbedeutende Orientierungskämpfe hinsichtlich persönlicher Identität, die sich in Diskussionen um ethnische und religiöse Zugehörigkeit, um Hautfarbenrepräsentanz, um kulturelle und Gender-Diversität manifestieren und auch hierzulande in Formeln wie BI_PoC (Black Indigenous_ Person of Color) Niederschlag finden. Spätestens diese Aneignung wirft die Frage auf, welche Markierung hier unbesehen übernommen, inwiefern weniger geschichtsbezogen als modisch gehandelt wird – und ob es nicht stärkerer Reflexion auf global-strukturelle als auf individuelle Differenzen bedarf. Hierüber wollen wir sprechen, hierzu wollen wir Texte vor allem von nicht-europäischen Autor*innen lesen (von Du Bois, Sédar Senghor, Edouard Glissant, Stuart Hall, Kwame Appiah, Anna Tsing, Viveiros de Castro, Bonaventure de Sousa u.a.) und aktuelle künstlerische Praktiken, die sich dieser Fragestellung widmen, diskutieren.

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 113b Le

(040) 428 989 – 352

philott@arcor.de

Sciencefiction im Film

Di 15.00 – 19.15 (Kino Fi35)

Erste Veranstaltung: Di 19.10.2021

In jeder Wissenschaft und Technik sind Fiktionen wirksam – zumeist unerkannt, unbewusst oder aktiv verleugnet. Dabei sind die Beziehungen zwischen Science und Fiction entscheidend für die Rückgewinnung von gestaltbaren Zukünften für die globalisierte Gesellschaft und unsere technologisierten Körper und Subjektivierungen. Sie sind ein bedeutsames Feld der künstlerischen Auseinandersetzung und filmischen Intervention.

In Deutschland ist das Filmgenre Science-Fiction in den 70er Jahren erloschen und wurde danach unterdrückt. Vielleicht weil einzig eine spezifisch deutsche *Blade Runner*-Frequenz bis heute durch Teenager Dystopien geistern soll. Sie wurde erst 2019 modifiziert durch den chinesischen Film *The Wandering Earth* nach Cixin Liu. In den letzten Jahren, vermittelt durch die Streaming Konkurrenz und künstlerische Einzelgänger*innen entstehen auch im deutschsprachigen Film wieder aktuell-interessante Arbeiten, allerdings bislang kein Öko-Science-Fiction mit unerwarteten sozialen Innovationen, um nur eine der offensichtlichen Leerstellen zu benennen.

Masterkolloquium

Di 11.00 – 13.00 (Raum 213)

Erste Veranstaltung: Di 19.10.2021

Wie üblich sollen hier Masterarbeiten nicht nur aus dem Bereich Theorie und Geschichte, sondern aus allen künstlerischen Bereichen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

Close Reading – CONTEXTUALIZE HITO STEYERL

Di 14.00 – 16.00, 14-tägig

(Kunstverein in Hamburg, Klosterwall 23, 20095 Hamburg)

Beginn: Di 19.10.2021

Bitte um Anmeldung unter: steinbruegge@kunstverein.de

Seminarstunden:

19.10.2021, 14.00 – 16.00

02.11.2021, 14.00 – 16.00

16.11.2021, 14.00 – 16.00

30.11.2021, 14.00 – 16.00

14.12.2021, 14.00 – 16.00

11.01.2022, 14.00 – 16.00

25.01.2022, 14.00 – 16.00

08.02.2022, 14.00 – 16.00

Ausgehend von den Schriften von Hito Steyerl möchte dieses Lektüreseminar wichtige Themen zeitgenössischer Kunst diskutieren. Das besonderes Forschungsinteresse von Steyerl gilt den Medien, der Technologie und der Verbreitung von Bildern. In ihren Texten, Performances und essayistischen Dokumentarfilmen setzt sich Hito Steyerl zudem mit postkolonialer Kritik und feministischer Repräsentationslogik auseinander. Dabei arbeitet sie stets an der Schnittstelle von bildender Kunst und Film sowie von Theorie und Praxis. Wir werden in die Diskussion ihre künstlerischen Arbeiten hinzuziehen und analysieren und mit dem theoretischen Werk in Beziehung setzen.

Im Mittelpunkt des Close Reading-Seminars steht die gemeinsame Lektüre und Diskussion programmatischer Theorietexte aus dem Bereich der noch nicht immer klar definierten Gegenwartskunst. Es handelt sich um ein Lektüreseminar, in dem Texte analytisch erschlossen werden. Neben den behandelten Themen wird dabei auch in die Methodik des präzisen und effizienten Lesens von Theorietexten eingeführt ("Close-Reading").

Die Veranstaltung ist auch offen für Themen und Textvorschläge der Teilnehmenden. Gelesen werden verschiedene Texte von Hito Steyerl sowie teilweise auch deren Gegenpositionen.

Literatur (Auswahl):

Duty Free Art. Kunst in Zeiten des globalen Bürgerkriegs. Übers. von Sabine Schulz. Diaphanes, Zürich 2018. <https://www.diaphanes.net/titel/duty-free-art-5387>

Jenseits der Repräsentation / Beyond Representation. Essays 1999–2009. Hg.

Marius Babias, Neuer Berliner Kunstverein; Walther König, Köln 2016

The Wretched of the Screen (E-Flux Journal Serie). Sternberg Press, Berlin 2012

Steyerl, H. „In Defense of the Poor Image“. In: e-flux journal #10 (2009).

Steinbrügge, Bettina

Professorin nach § 17 HmbHG

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Öffnungszeiten: 10.00 – 17.00

In der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung.

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung. Die HFBK Hamburg und die Fakultät Design, Medien und Information (DMI) der HAW Hamburg haben zudem vereinbart, dass die Werkstätten des Kunst- und Mediencampus im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten gemeinsam genutzt werden können.

Werkstätten HFBK Hamburg

Audiolabor • Prof. Melián, Michaela; Raeithel, Felix
 Bibliothek • Dr. Klier, Andrea
 CAD / 3D • Bernard, Michael
 Computerei • Kremer, Tilo
 Digitaler Satz und Grafik • Albrecht, Tim
 Digitaler Schnitt / Film • Jelinski, Lutz
 Digitales / Material • Reinhardt, Ingo
 Drucktechniken • Brandis, Birgit
 Elektronik und Medientechnik • Huss, David
 Feinmetall • Müller-Westermann, Tina
 Filmproduktion • Sorgenfrei, Marie
 Filmstudio • Professoren des SSP Film; Fried, Louis
 Final Cut • Prof. Engel, Udo
 Fotografie analog • Schäfer, Jenny
 Fotografie digital • Haneke, Egbert
 Fotostudio • Sommer, Götz
 Gips • Cui, Kai
 Holz • Krause, Gerhard
 Kamera / Licht / Ton • Fried, Louis
 Keramik • Cui, Kai
 Kunststoff • Dachselt, Michael
 Metall • Holtkamp, Alexander
 Mixed Media / Netzkunst • Freyhoff, Ulf
 Prepress Werkstatt; materialverlag-digital • Bacher, Ralf
 Siebdruck • Wittern, Ulrike
 Textil • Wittern, Ulrike
 Typografie-Verlagswerkstatt • Reyle, Karim
 Video • Janssen, Ute

Materialverlag
 Videotheka

Vertrauensausschuss der Werkstattleiter*innen
 N.N.
 Egbert Haneke
 Lutz Jelinski

Diese stehen den Studierenden als Ansprechpartner bei Unstimmigkeiten, Werkstattnutzung und Zugang zur Verfügung.

AUDIOLABOR

Projektbesprechung

Mi 14.00 – 16.00 (Raum 21 Le und via BigBlueButton)
Termin nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich für Einzelprojekte, Hilfestellungen und Fragen zum Arbeiten im Audiolabor.

Einführung in das Audiolabor

Termine nach Vereinbarung per E-Mail oder persönlich, Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Theoretische Laboreinführung digital über BigBlueButton und vor Ort in Kleingruppen.

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Theoretische Grundlagen der Elektroakustik, Mischpulttechnik, Mikrophonie, Einarbeitung in die vorhandene Software Nuendo und weiterer Programme für Tonaufnahmen und Bearbeitung. Die Einführung richtet sich an die Themenfelder Tonaufnahme und Bearbeitung, Hörspiel, Musik und Filmton. Im Anschluss an das Blockseminar kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Mi 13.10.2021, 16.00.

Unheimlich

Teilnehmer*innenzahl: max. 7 Studierende

Bitte schreibt mir eine E-Mail mit einem kleinen Text über euch.

Anmeldung: Bitte per E-Mail anmelden (begrenzte Teilnehmer*innenzahl) und am ersten Treffen zur Koordinierung des Blockseminars erscheinen: Do 21.10.2021, 16.00.

1. ein unbestimmtes Angstgefühl
2. ungeheuer groß, mengenmäßig außergewöhnlich umfangreich, von außergewöhnlichem Maß
3. nicht heimlich, aufgedeckt, ohne Geheimnis
4. nicht häuslich, nicht einheimisch, nicht heimatlich, fremd
5. nicht vertraut.

In diesem Seminar geht es anhand des unheimlichen um die Erarbeitung eines Akusmatischen, bzw. einer konkreten Komposition welche sich zwischen Field Recording und Elektroakustik einfinden soll. Dabei sollen Aufnahmen auf die Spitze getrieben werden und sich dazu Synthtisch erzeugte oder bearbeitete andere Geräusche zusammenfinden. Es werden einige Stücke von Komponist*innen und Geräuschkünstler*innen abgehört und besprochen. Eine gewisse Beherrschung der technischen Fähigkeiten der zu bewältigten Aufgaben ist wünschenswert aber auch die komplette Diletant*in ist eingeladen sich zu versuchen.

Zur theoretischen Vertiefung wird das Buch von Michel Chion ‚Die Kunst fixierter Klänge – oder die Musique concrètement‘ aus dem Merve Verlag nahegelegt. Es kann aber auch einfach frank und frei drauflos Experimentiert werden.

Am Ende sollen einzelne Werke von ca. 15 bis 20 Minuten herauskommen.

BIBLIOTHEK

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten: Literaturrecherche und -verweise
Do 11.00 – 12.30 (Der Kurs findet in Raum 213 Le, bitte bringen Sie Ihren Laptop mit, oder auf BigBlueButton statt.)

Beginn: Do 21.10.2021, 11.00

Anmeldung ab dem 11.10.2021

Teilnehmer*innenzahl: max. 10

Individuelle projektbegleitende Beratungen sind über das Kursangebot hinaus jederzeit nach Absprache möglich.

Die Studierenden werden mit der Bibliothek und ihren Schwerpunkten ebenso wie mit der Literatur- und Bildrecherche im OPAC (Online Public Access Catalogue) und den umfangreichen Datenbanken vertraut gemacht. Ziel ist, die verschiedenen Medien zur Reflexion und Verortung der eigenen visuellen Mittel nutzen zu können. Darüber hinaus wird anhand von Textbeispielen in einen kritischen und differenzierten Umgang mit unterschiedlichen Textsorten eingeführt und das korrekte Zitieren in Text und Anmerkungen ebenso wie das Erstellen einer Bibliografie vermittelt.

Raeithel, Felix

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 21 Le
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Dr. Klier, Andrea

Leiterin der Bibliothek
Raum 211, Bibliothek Le
(040) 428 989 – 207
andrea.klier@hfbk-hamburg.de

CAD/3D

Die CAD/3D Lehrveranstaltung findet wöchentlich statt. Alle 3 Wochen gibt es dazu einen Termin in der Computerei vor Ort, ansonsten online mittels Videokonferenz.

Vormittags fängt der Kurs mit den Grundlagen für Anfänger an. Nachmittags geht es für Fortgeschrittene mit Rhino Kenntnissen weiter.

Zu den regulären Terminen an den Freitagen gibt es darauf die Möglichkeit u.a. Rückfragen oder freie Projekte zu besprechen.

Rhinoceros 3D

Fr 10.00 – 12.00 Anfänger und 13.00 – 15.00 Fortgeschrittene

Anmeldung per E-Mail an: michael.bernard@hfbk.hamburg.de

Teilnehmer*innen: max. 8 – 10

Der Kurs vermittelt grundlegende Kenntnisse in der 2D-Konstruktion und 3D-Modellierung. Anhand kleiner Projekte werden Methoden der Modellierung mit steigender Komplexität erarbeitet. Über die Modellierung hinaus werden die weitere Bearbeitung als vermaßter CAD-Plan und grundlegende Arbeitsweisen von Renderengines vermittelt.

Projektbesprechungen

Fr 15.00 – 15.30 und nach Vereinbarung

Bernard, Michael

Lehrbeauftragter

Raum 243 Le

michael.bernard@hfbk-hamburg.de

COMPUTEREI

Die interdisziplinäre Computerei beschäftigt sich mit Inhalten und Techniken digitaler und analoger Medien. In der Computerei werden u.a. Kurzeinführungen in Form von Blockseminaren zu Themen des Umgangs mit den an digitaler Medienproduktion beteiligten Systemen gegeben. Die Werkstatt bietet für Arbeiten am Computer Systeme der Familien Mac, Windows und Linux an. Ein Teil der Computer ist mit 3D-Software ausgestattet. Es sind in diesem Semester die folgenden Veranstaltungen geplant:

The 'interdisciplinary computer lab' focuses on techniques of bespoke digital and analogue media. Among other topics, we offer short introductions (block seminars) about various forms, software, and other aspects of media production. The lab is equipped with a variety of computers running OSX, Windows and Linux. A part of those run current suite(s) of 3D modeling software.

Synthesizer DIY

Do 16.30 – 19.00 (Raum 243 Le)

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Der Ersttermin findet am 21.10.2021 um 16.30 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

Synthesizer DIY

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

For practical reasons, the amount of participants is limited to ~10 people.

thursdays 16.30 – 19.00 Le 243.

The mandatory meeting where we decide upon the contents of coming semester's workshop is on thursday, October 21st 2021 at 16.30 in room Le 243.

Kremer, Tilo

Werkstattleiter Computerei

IT-Netzwerkadministration

Raum 243 Le

tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

<http://computerei.hfbk.net/>

Unsicher im Netz

Die Veranstaltung findet nur bei genügend Interesse gegen Ende des Semesters statt, eine Liste dazu hängt in Raum Le 243 aus.

„Unsicher im Netz“ wendet sich an alle, die im Rahmen der Netznutzung wissen möchten, wie weit der Rahmen von Sicherheit und Vertraulichkeit reicht und inwieweit ein selbstbestimmter Umgang damit möglich ist.

„Unsicher im Netz“ beleuchtet kontemporäre digitale Technik mit speziellem Fokus auf einer eigenen Position und Risikoabschätzung innerhalb der Interessen und Methoden, mittels derer die Daten der von uns genutzten Geräte und Dienste von Sozialen Netzen, Großanbietern und Geheimdiensten für deren Zwecke genutzt werden.

„Unsicher im Netz“ macht Vorschläge, wie mit Hilfe von Open Source Software und privatsphäre-freundlichen Services ein höheres Maß an Selbstbestimmung über die Nutzung der eigenen Daten erreicht werden kann.

un{safe, secure} on the net

The workshop will only take place given enough interest; please feel free to add your contact to the list in room Le 243.

„unsafe on the net“ is a once-per-semester workshop for everyone concerned with safety and confidentiality while using the internet. We also discuss the current state of the art of consciously dealing with privacy and the (deliberate) loss of it.

„unsafe on the net“ peeks at contemporary digital techniques focusing one's own position and data within the field of methods used by social media, big corporations and secret services using this data for their own purposes.

„unsafe on the net“ seeks to help regaining identity and data self-determination using Open Source Software and privacy-friendly services.

DIGITALER SATZ UND GRAFIK

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die professionelle Arbeit im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafik-Design. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeuge im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der Umgang mit den digitalen Techniken geübt und vertieft. Die Ausstattung der Werkstatt umfasst Rechnerarbeitsplätze sowie Scanner für Auf- und Durchsichtvorlagen, Drucker, Großformatdrucker und einen Folienschneideplotter.

In der Werkstatt können großformatige Fotos/Bilder in bester Fotoqualität bis zu 150cm Breite gedruckt werden.

In der Werkstatt werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

„don't cry work“

Der erste Termin dieses Kurses beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> (oder nach **Anmeldung** per E-Mail). Beim ersten Termin wird besprochen, ob der Kurs digital, hybrid oder vor Ort fortgesetzt wird.

Termine: jeweils Di ab 11.00

Erster Termin: Di 19.10.2021, 11.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten und Bildern.

Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans sowie Grundlagen der Kataloggestaltung. Teil des Kurses ist das richtige Umsetzen der Aufgaben in InDesign.

Dieser Kurs ist Voraussetzung für die Klassen Typografie, Grafik und digitale Grafik und vermittelt die Kenntnisse und Fähigkeiten dort typografisch arbeiten zu können.

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c Le

Tel (040) 428 989 – 303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

„don't cry work – Teil 2“

Der erste Termin dieses Kurses beginnt digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-wa7-2x6> (oder nach **Anmeldung** per E-Mail). Beim ersten Termin wird besprochen, ob der Kurs digital, hybrid oder vor Ort fortgesetzt wird.

Termine: jeweils Di ab 14.00

Erster Termin: Di 19.10.2021, 14.00

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit mehreren Textebenen und Bildern. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns mit den Werkzeugen der Mikro- und Makrotypografie durch immer komplexere typografische und gestalterische Probleme.

keine „Photoshop, Einführung“, stattdessen „Photoshop-Mittwoch“

Der „Photoshop-Mittwoch“ beginnt digital. Beim ersten Termin wird besprochen, ob es beim „Photoshop-Mittwoch“ bleibt, oder ob stattdessen ein Kurs vor Ort stattfinden wird.

Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-dvv-mqg>; bitte meldet euch für diesen Kurs per E-Mail an.

Termine: jeweils Mi ab 11.00 (1,5 bis 2 Stunden)

Erster Termin: Mi 20.10.2021, 11.00

Die Photoshop-Einführung beginnt auch im Wintersemester 2021/2022 digital mit dem „Photoshop-Mittwoch“. Ihr könnt mir eure konkreten Fotobearbeitungsprobleme und -fragen per E-Mail bis Dienstag mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (Mittwoch vormittags) oder individuell (nachmittags).

keine „Illustrator, Einführung“, stattdessen „Illustrator-Donnerstag“

Der „Illustrator-Donnerstag“ beginnt digital. Beim ersten Termin wird besprochen, ob es beim „Illustrator-Donnerstag“ bleibt, oder ob stattdessen ein Kurs vor Ort stattfinden wird.

Digital unter <https://bbb.hfbk.net/b/tim-v4r-kf6>; bitte meldet euch für diesen Kurs per E-Mail an.

Termine: jeweils Do ab 11.00 (1 bis 1,5 Stunden)

Erster Termin: Do 21.10.2021, 11.00

Die Illustrator-Einführung beginnt auch im Wintersemester 2021/2022 digital mit dem „Illustrator-Tag“ – dieses Semester am Donnerstag. Ihr könnt mir eure konkreten Vektorgrafikprobleme und -fragen per E-Mail bis Mittwoch mittags zuschicken und wir besprechen sie entweder digital gemeinsam (Donnerstag vormittags) oder individuell (nachmittags).

keine „Acrobat/PDF/Druckvorstufe, Einführung“

Dieser Kurs findet im Wintersemester 2021/2022 voraussichtlich nicht statt. Bei konkreten Projektfragen zu diesen Themen, meldet euch per E-Mail oder Telefon bei mir.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Die Werkstatt ist so ausgestattet, dass selbständig an künstlerischen Projekten gearbeitet werden kann und soll. Die Geräte, vor allem die Drucker, sind dabei als Werkzeuge des digitalen Satzes und nicht als Copy-Shop-Service-Center zu verstehen.

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden auch in diesem Semester nur nach Anmeldung per Mail statt.

Individuelle Anfragen, Probleme und Projekte werde ich versuchen, per Mail oder Telefon zu besprechen und zu lösen.

Zu weiteren Informationen zur Werkstatt und zu den Kursen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

DIGITALER SCHNITT/FILM, VIDEO, AUDIO**Offene Schnittwerkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Beratung zu Fragen der Film- Video- und Audioproduktion und ihre praktische Umsetzung.

Di 10.00 – 12.00 und Do 10.00 – 13.00

Konzeptionelle Betreuung / Arbeitsgespräche zu künstlerischen Projektvorhaben
Film-/Video-/Audio

Mo 10.00 – 17.00

Di 13.00 – 17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail

Digitaler Schnitt/Audio

Audioaufnahme-/bearbeitung, Sprecher- / Tonkabine, Kurs 1*

Termine: 19.10., 21.10., 26.10.2021 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 08 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs.

Einführung in das Arbeiten mit der Aufnahme-/Vertonungs-/ Mischsoftware

ProTools. Tonbearbeitung, Mikrofonierung, Aufnahmetechniken in der

Sprecherkabine und Einführung in diverses Tonaufnahme Equipment.

Vertiefendes Thema – welche Musik interessiert euch gerade

Einführungen zu den Schnittsystemen, Kurs 2*

Film-/Videomontage

Termine: 09.11., 11.11. und 16.11.2021 jeweils 10.00 – 14.00 (Raum 14 Fi35)

Die angegebenen 3 Termine bilden einen Kurs. Kursanmeldungen per E-Mail erforderlich, siehe unten.

Einführungstermin in die Schnittwerkstatt und das Arbeiten mit dem Schnitt- und

Postproduktionsprogramm Avid Media Composer. Montage, Audio, Formate,

Effekte, Farbkorrektur etc.

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00 – 17.00

***Hinweis!**

Aufgrund der in der Corona Pandemie einzuhaltenden Abstands- und Hygieneregeln, muss im Verlauf des Semesters geprüft werden, ob die Kurse zu den angegebenen Terminen stattfinden können. Je nach Lage, werden die Lehrveranstaltungen in Präsenz oder in hybrider Form zwischen Präsenz und BBB/online durchgeführt. Gegebenenfalls werden die Kurse auch in kleinere Gruppen mit separaten Terminen unterteilt.

Eine **Voranmeldung** per E-Mail (lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de) ist Voraussetzung, um an den Kursen in kleinen Gruppen teilzunehmen.

Für die Teilnahme an den Kursen, das Arbeiten in der Werkstatt oder für Arbeitsgespräche gilt die Voraussetzung geimpft, genesen oder getestet.

Termine

Ankündigungen zu Einführungen/Kurse/Termine und gesonderte Fachveranstaltungen, werden an der Infowand neben der Werkstatttür (Raum 14, Fi35) sowie an der Infowand im Lerchenfeld (neben dem AStA – Raum) und über den stud. E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Bei laufenden Veranstaltungen und Kursen steht das Werkstattangebot nur eingeschränkt zur Verfügung.

Studentische Mitarbeiter

Gloria Endres de Oliveira, (Film/Video – Werkstatt),

g.endresdeoliveira@googlemail.com

Pavlo Dalakishvili (ProTools, Sprecherkabine, Audio), pavlo.dalakishvili@gmail.com

Die Werkstatträume 08, 09 und 14 befinden sich im Gebäude/SSP Film,

Finkenau 35.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E8, E9, E14 Fi35

(040) 428 989 -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich.

DIGITALES/MATERIAL

Mo – Do 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 reguläre Öffnungszeit
 Fr 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00 CNC Tag
 (bitte die folgenden Kurse beachten; während der Kurszeiten ist die Werkstatt geschlossen)

Weekend Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge (née Beier)

Course dates: Oct. 15 – 17 and Oct. 29 – 31, 11 a.m. – 4 p.m. each day, including lunch break.

Location: if possible in the university building 255c Le

Number of participants: 12 (there are 9 available computers)

Registrations by October 1, 2021 to: julia.beier@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery). Please let me know whether or not you plan on participating with your own laptop and mouse.

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

Content: As a 3D suite, the open source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modeling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

Students can download the program for their own devices for free: <https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

Important:

Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 6 course days!

You can participate with your own laptop. In this case please bring a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok), both of which are absolutely necessary!

This course teaches in a slightly shortened form the same basics as the following course! This course takes place on site if possible!

This course teaches in a slightly shortened form the same basics as the following course! This course takes place on site if possible!

Extended Introduction Course in Blender

Instructor: Julia Bonge (née Beier)

Course dates: Nov. 16 – 19 and Nov. 22 – 25, 10 a.m. – 3 p.m. each day, including lunch break.

Location: online / Big Blue Button

Number of participants: 16

Registrations by October 1, 2021 to: julia.beier@hfbk-hamburg.de (participation will be determined by lottery).

Students can obtain a Werkstattschein / credits for participating in this course.

Content: As a 3D suite, the open source program Blender offers possibilities for a wide variety of applications and workflows. This introductory course is meant as a foundational overview of the most commonly used features, tools and workflows in blender: Starting with creating our own 3D models with polygon modeling, we will get into working with modifiers, creating and assigning materials and textures, lighting a scene, and rendering.

Students can download the program for their own devices for free: <https://www.blender.org/> -> see Download for the latest stable version.

Important:

Participation in the course is only possible if you plan on attending on all 8 course days!

For the participation a computer / laptop, a downloaded Blender version and a three-button mouse, which has right click, left click, scroll wheel and middle mouse button function (often the middle mouse button is on the scroll wheel, that is completely ok) is absolutely necessary!

A microphone / camera is also required for participation, but can be used on a secondary device.

A keyboard with numpad / numeric keypad and two monitors (for example laptop

Reinhardt, Ingo

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K 50 Le

ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Bonge (geb. Beier), Julia

Lehrbeauftragte

julia.beier@hfbk-hamburg.de

Wiezorek, Babette

Lehrbeauftragte

Raum K 50 Le

Kontakt über:

ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

screen plus external monitor), if available, are beneficial but not essential. This course teaches the same basics as the previous course in a slightly expanded form! However, this course takes place online in any case!

Introduction Course – Lasercutting

1 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

18.10.2021, 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

19.10.2021, 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

20.10.2021, 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 4 per day

Registrations by 1st October 2021 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred day.

Content:

- Please bring a vector graphic file you like to cut (in DXF format) and a sheet of 2mm cardboard
- Introduction to the laser cutter and infrastructure
- Basic introduction to the RD Software that is installed on the Laser's PC
- Cutting your design out of cardboard

Introduction Course – Scanning and 3D Printing (PLA)

2 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

01. – 02.11.2021, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

03. – 04.11.2021, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 4 per course

Registrations by 15th October 2021 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days.

Content:

- Scanning an object with the Solutionix C500 scanner (please bring an item max. 260 x 210 x 120mm)
- Introduction to the scanners EZscan software
- Introduction to the 3D printers in the workshop
- Slicing of objects in CURA
- Printing the scanned objects

Introduction Course – Fusion360 and CNC

2 Day Course

Instructor: Ingo Reinhardt

Course dates:

09. – 10.11.2021, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

11. – 12.11.2021, jeweils 10.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00

Location: Workshop DigitalesMaterial, K 50 Le

Number of participants: 4 per course

Registrations by 15th October 2021 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Please state your preferred days.

Content:

- Creating an object in Fusion360
- Introduction to the CNC machine
- CAM module in Fusion360
- Cutting out the objects on the CNC machine

3D Scanned Objects – 3D Print with Porcelain

3 Day Course

Instructor: Babette Wiezorek from ADDITIVE ADDICTED DIGITAL PORCELAIN MANUFACTURING

Course dates: 08.–10.02.2022, jeweils 09.00 – 12.30 und 13.30 – 18.00 (times TBC), including lunch break

Location: Workshop Digitales/Material, K 50 Le

Number of participants: 10

Registrations by 1st November 2021 to: ingo.reinhardt@hfbk-hamburg.de

Content:

- 3D scanning of a small object (please bring an item max. 260 x 210 x 120mm)
- Basics of porcelain preparation for the WASP 3D printer
- Setup of the 3D printer (loading material, operation, cleaning)
- Slicing of objects for 3D ceramic print
- 3D printing the objects

DRUCKTECHNIKEN

Werkstatt für Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Monotypie, digitaler Druck auf starren Materialien.

In der Werkstatt für Drucktechniken können eigenständige künstlerische Projekte entwickelt und realisiert werden, deren Schwerpunkt im druckgraphischen Bereich liegt.

Willkommen ist ein experimenteller Umgang mit den unterschiedlichen Techniken und Medien.

In einem Beratungsgespräch wird das Arbeitsvorhaben erörtert und die Umsetzung gemeinsam geplant.

Die Werkstatt ist für Studierende geöffnet, die bereits mit einer der oben genannten Techniken vertraut sind und ohne enge Betreuung an ihren Projekten arbeiten können.

Es sollte vorab ein Termin mit der Werkstattleitung vereinbart werden, um zu gewährleisten, dass die zulässige Personenzahl in den Räumen der Werkstatt nicht überschritten wird.

Es muss ein Schnelltest vorgelegt werden, der nicht älter als 24 Stunden ist und die derzeit geltenden Hygienemaßnahmen müssen eingehalten werden: Mundschutz tragen, mindestens 1,5 Meter Abstand halten, regelmäßiges und gründliches Händewaschen, Husten- und Niesetikette.

Termine für Projekt- und Arbeitsbesprechungen und für den UV-Druck sollten vorab per E-Mail vereinbart werden.

1. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

26. – 28.10.2021 jeweils 11.00 – 17.00

Ab Mittwoch, den 20.10.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

2. Einführungskurs in den Tiefdruck, Kaltnadel und Strichätzung

09. – 11.11.2021 jeweils 11.00 – 17.00

Ab Mittwoch, den 03.11.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs hat das Ziel, erste Eindrücke von den Möglichkeiten der verschiedenen Tiefdrucktechniken zu vermitteln und die Studierenden in die Lage zu versetzen, anschließend gezielt an eigenständigen künstlerischen Projekten zu arbeiten und die Technik anhand individueller Arbeitsvorhaben zu vertiefen.

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte und dem Erläutern verschiedener Arbeitsbeispiele, wird über erste Kaltnadelradierungen in die vielfältigen Möglichkeiten der Ätzzradierung eingeführt.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf jeweils 4 Personen begrenzt.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine/n Nachrücker*in ersetzt.

1. Einführungskurs in den Hochdruck

30.11.– 02.12.2021 jeweils 11.00 – 17.00

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 4 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 24.11.2021 hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

2. Einführungskurs in den Hochdruck

14.12.– 16.12.2021 jeweils 11.00 – 17.00

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 4 Personen begrenzt.

Ab Mittwoch, den 08.12. hängt eine Liste vor Raum 357 Le, in die man sich eintragen kann.

Der Kurs vermittelt Grundlagen in den Techniken und einen kurzen Einblick in

Brandis, Birgit

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 355-359 Le

(040) 428 989 – 342

birgit.brandis@hfbk-hamburg.de

die Geschichte des Hochdrucks. Zu Beginn werden erste Versuche im Linolschnitt unternommen, um daran die grundsätzlichen Prinzipien und Problemstellungen der Technik und des Bildaufbaues zu untersuchen. Im nächsten Schritt kann dann mit der Planung eines mehrfarbigen Druckes begonnen werden.

Andere mögliche Materialien wie Holzschnitt oder Materialdruck können erprobt werden.

Das Ziel des Kurses ist es, den Studierenden die Möglichkeit zu eröffnen, eigenständige Projekte im Hochdruck zu entwickeln.

Diese ersten Schritte in die Welt des Hochdruckes können später beliebig erweitert werden, weil die Möglichkeiten gerade in dieser Drucktechnik besonders vielfältig sind.

Wer am ersten Kurstag nicht um 11.00 erscheint, wird durch eine/n Nachrücker*in ersetzt.

Wer keinen Platz in einem der Einführungskurse bekommt, kann gerne auch unabhängig vom Kursangebot Termine für projektbezogene individuelle Einführungen vereinbaren.

ELEKTRONIK UND MEDIEN TECHNIK

In der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik können Studierende der HFBK Hamburg Grundkenntnisse für das Arbeiten mit komplexen Systemen erlernen, die vorhandenen Geräte für die Erstellung und Instandhaltung eigener Projekte und Geräte nutzen, sowie Beratung für künstlerische Projekte und technische Verständnisfragen bekommen. Dabei geht es nicht nur um digitale oder analoge Elektronik, sondern auch um Fragen der Programmierung, der künstlichen Bild- und Klangerzeugung, der Interaktivität, der medientechnischen Verarbeitung von Bild und Ton und nicht zuletzt um den künstlerisch-narrativen Einsatz dieser Systeme.

In den Kursen der Werkstätte wird an Elektronik geschraubt, Platinen werden entworfen, Interaktive 3D-Welten gestaltet, Programme geschrieben, Sounds erzeugt, Geräte verschalten, Lösungen gefunden usw. Wer zwischen Kunst und Technik keinen Widerspruch sieht und neugierig ist, wie die Dinge im Inneren funktionieren, wird sich hier wohl fühlen.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter elektronik.hfbk.net

Die Werkstatt ist in der Regel Montag bis Freitag von 11.00 bis 18.00 geöffnet.

In the Workshop for Electronics and Media students of the HFBK Hamburg can learn a basic practise for working with complex systems, use the existing tools to create and repair their projects and devices, as well as get mentoring when it comes to artistic projects or technical questions. This is not only limited to digital or analog electronics, but also includes programming, ways of synthesizing or rendering image and sound, topics of interactivity, topics of filming and recording sound and the artistic/narrative use of these systems in combination.

In the courses of the Workshop we tinker with electronics, manufacture PCBs, design interactive 3D-worlds, hack programs, synthesize sounds, wire up modules and devices, find solutions to problems etc. Those who don't see a contradiction between art and technology and are curious how things work internally will feel at home here.

Further information and materials to all courses can be found at elektronik.hfbk.net
The workshop is normally opened Monday till Friday from 11.00 till 18.00.

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten

Täglich nach Vereinbarung

Ort: K51 Le oder vor Ort

Visual Effects und Digital Set Extension mit Blender

Kurstermine: wird bekannt gegeben

Ort: wird bekannt gegeben

Teilnahme begrenzt auf: 16 Studierende

Anmeldungen an: david.huss@hfbk-hamburg.de

Huss, David

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K51 Le

david.huss@hfbk-hamburg.de

Wie lassen sich digitale Objekte, Animationen und Szenen auf überzeugende Weise mit filmischen (Bewegt-)Bildern verschmelzen? Mit dieser Frage beschäftigen wir uns in diesem Fortgeschrittenen-Kurs in dem die Open Source Software Blender zum Einsatz kommt. Wir schauen uns an, wie realistische Beleuchtungen und Materialien am Computer entstehen können, wie man Filmsets mit der Technik des Motiontrackings und Compositing-Techniken digital verändern und erweitern kann, und wie Effekt-Einstellungen geplant werden sollten.

Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Kurs sind:

- Kenntnisse in der Verwendung von Blender (z.B. durch die Teilnahme an dem Blender-Einführungskurs von Julia Bonge (geb. Beier))
- Ein Laptop mit der aktuellsten Version von Blender
- Grundkenntnisse im Umgang mit Kamera und Filmtechnik

Visual Effects und Digital Set Extension mit Blender

Course dates: tba

Place: tba

Number of participants limited to: 16 students

Applications to: david.huss@hfbk-hamburg.de

How can digital objects, animations and scenes be combined with filmic pictures in a convincing manner? This is the question we will tackle in this advanced course using the open source software Blender. We will have a look at how to (re-)create realistic lighting and shaders on the computer, how to modify or extend film sets digitally using techniques of motion tracking and compositing and talk about what to look out for when planning VFX-shots in general.

To take part in this course students are required to:

- have knowledge in the usage of Blender (e.g. by taking part in the Blender introductory course by Julia Bonge (geb. Beier))
- bring a laptop with a current version of Blender (please test if your machine is actually capable of running it)
- have basic knowledge in the usage of cameras and film equipment

Synthesizer DIY

Kurstermin: immer Do 16.30 – 19.00

Ort: Raum 243 Le

Es werden mittels analogen und digitalen Techniken Geräte aus dem Bereich Interface / Synthesizer / Performance / Instrumente entworfen und gebaut.

Grundkenntnisse des Lötens sind hierbei nicht erforderlich.

Der Ersttermin findet am 21.10.2021 um 16.30 in Raum 243 Le statt; die Teilnahme an diesem Termin ist Voraussetzung für die Teilnahme am Workshop.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist aus praktischen Gründen auf ~10 begrenzt.

Eine Veranstaltung der Computerei und der Werkstatt für Elektronik und Medientechnik.

Synthesizer DIY

Course date: thursdays 16.30 – 19.00

Place: Le 243

Using analogue and digital techniques, we design and build hardware usable as synthesizers / performance equipment / instruments / interfaces.

No previous soldering experience required.

The mandatory initial meeting is on thursday, October 21st 2021 at 16.30 in room Le 243.

Technology is not Magic – Part II: Schaltungen

Kurstermin: Wird bekannt gegeben

Ort: K51 Le

Teilnahme begrenzt auf: 8 Studierende

Anmeldungen an: david.huss@hfbk-hamburg.de

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Elektronik vermittelt und ein Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten geboten, wie Elektronik im Rahmen künstlerischer Projekte einsetzbar ist. Wir lernen verschiedene elektronische Komponenten und Laborgeräte kennen und bauen einfache Grundschaltungen auf, die in eigenen Projekten Anwendung finden können. Im Vergleich unterschiedlicher Ansätze (analog vs digital) schaffen wir uns gemeinsam einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten (analoge Schaltungen,

CMOS-Logik, Mikrocontroller wie Arduino, Einplatinencomputer wie Raspberry Pi).

Da es das Ziel des Kurses ist den Kursteilnehmer*innen ein Überblickswissen zu vermitteln, werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.

Technology is not Magic – Part II: Circuits

Course date: tba

Place: K51 Le

Number of participants limited to: 8 students

Applications to: david.huss@hfbk-hamburg.de

In this course students can learn about the basics of electronic circuits and gain an overview about the different possibilities of how to use electronics in their artistic practise. We learn about the different electronic components and equipment, and we step through simple basic circuit blocks that can be reused in all kinds of projects. We will compare different approaches (analog vs digital) and gain an understanding about the different ways of solving problems (analog circuits, CMOS logic, microcontrollers like Arduino, single board computers like Raspberry Pi).

Because it is the goal of this course to teach basic knowledge, no prior experience is expected.

FEINMETALL

Aufgrund der Corona Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches Arbeiten den aktuellen Bedingungen, lies dazu bitte das Rahmen-Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste Hamburg, angepasst.

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K 53)

Die Voraussetzung für das Arbeiten in der Werkstatt ist die Teilnahme an einem Einführungskurs und die gesonderte Einweisung speziell an den Maschinen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die praktische Umsetzung soll weitgehend selbst ausgeführt werden. Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Der Kurs findet in einer 1-wöchigen Blockveranstaltung statt. Termine und Listen zum Eintragen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattribrett aus, welches sich neben dem AStA-Büro befindet.

Einführungskurs

Mo – Fr 10.00 – 16.00 (Raum K53)

Mo 11.10.2021 – Fr 15.10.2021

Mo 18.10.21 – Fr 22.10.21

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig: Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Das heißt, reine Baumwollbekleidung – Sicherheitsschuhe Klasse S3.

Die Schuhe gibt es sonst zum Ausleihen in der Werkstatt.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K53 Le

(040) 428 989 – 331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

FILMPRODUKTION

Beratung zur Abschlussfilmförderung, Antragstellung, Kalkulation, Produktion, Schlussrechnung, Rechtextklärung sowie Filmfestivalbetreuung
Mo – Fr, Termine nach Absprache

Drehvorbereitung für (Kurz-) Spielfilme

Kalkulation, Drehplan, Drehgenehmigung, Disposition, Abrechnung – praktische Tipps für die Drehvorbereitung eines (Kurz-) Spielfilms, allgemeine Informationsveranstaltung sowie Besprechung studentischer Projekte

Termine:

Do 28.10.2021, 10.00 – 15.00

Do 25.11.2021, 10.00 – 15.00

Do 27.01.2022, 10.00 – 15.00

Ort: Trickfilmwerkstatt, K 09 Fi35, ggf. online via BigBlueButton

Teilnehmer*innen: bis 15

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei

Filmfestival-Büro

Beratung und Unterstützung bei der Einreichung bei nationalen und internationalen Filmfestivals.

Allgemeine Informationen zu Filmfestivals und zur Einreichung über das Filmfestivalbüro

Termine:

Do 05.11.2021, 10.00 – 15.00

Do 13.01.2022, 10.00 – 15.00

Ort: Trickfilmwerkstatt, K 09 Fi35, ggf. online via BigBlueButton

Teilnehmer*innen: unbegrenzt

Anmeldung: per E-Mail an Marie Sorgenfrei oder filmfestival@hfbk-hamburg.de

Sorgenfrei, Marie

Werkstatteleiterin

Raum E2 Fi35

(040) 428 989 – 446

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch und

Englisch möglich

FILMSTUDIO

Filmprojekte Studierender in professoraler Betreuung. Für die Nutzung des Filmstudios ist eine Projektbesprechung mit einem/einer Professor*in aus dem SSP Film Voraussetzung.

Professoren des SSP Film

Fried, Louis

louis.fried@hfbk-hamburg.de

FINAL CUT

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt (Raum K7 Fi35) und Projektbegleitung in verschiedenen Schnittprogrammen: Adobe Premiere Pro, Adobe After Effects, DaVinci Resolve, Final Cut Pro.

Termin nach Vereinbarung per E-Mail: max.lequeux@hfbk-hamburg.de

Engel, Udo

Professor

FOTOGRAFIE ANALOG**Bildmaterialitäten an der Wand und im Fotobuch****Erstes Treffen:** Mo 18.10.2021, 10.00 – 13.00

Die Treffen finden – mit Ausnahmen – montags 10.00 – 13.00 statt. (Raum 11 Le oder online).

Anmeldung unter: jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de

In gemeinsamen Gesprächen, Übungen und Archivbesuchen untersuchen wir die Zusammenhänge von Bildmotiv, Intention, Bildträger und deren Wirkungsweisen in der Fotografie und an ihren Rändern.

Analoge Fotolabore

Bitte mailt an analog@hfbk-hamburg.de, um euch in den Kalender eintragen zu lassen: <https://calendar.google.com/calendar/embed?src=analog.hfbk.hamburg%40gmail.com&ctz=Europe%2FBerlin>

Einführungskurse SW/Labor

Voraussichtlich ab November 2021

Einführungs- und Auffrisch-/Vertiefungskurse für das Farblabor

Oktober/November 2021

Marcia Breuer: marcia.breuer@hfbk-hamburg.de

Studentische Hilfskraft SW/Labor: Monika Orpik

Studentische Hilfskraft Farblabor: Marco Wesche

FOTOGRAFIE DIGITAL

Kernöffnungszeiten des digitalen Fotolabors: Mo – Fr 08.00 – 16.00

Allgemeine Sprechzeiten: Mo – Do 08.00 – 18.00

Technische Beratung: Do 10.00 – 16.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Weiterhin gelten die Hygiene-Bestimmungen der HFBK, welche situationsbedingt angepasst werden.

Um eine Abklärung geplanter Projekte oder Anfragen wird gebeten.

Laboreinführungskurse nur unter besonderer Berücksichtigung des Pandemieverlaufs/Anmeldung durch Aushang zu Semesterbeginn.

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben.

FOTOSTUDIO**AUFTAKT**

Administratives zum Semesterbeginn für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen;

Onlineveranstaltung, Anmeldung erforderlich;

ca. 60 Minuten, Fr 08.10.2021, 12.00

– Nutzungsbedingungen

– Semesterprogramm – PRAXIS (s.u.)

– Belegungskalender

– Anmeldungen und Terminabsprachen

Im Anschluss findet bei Bedarf eine KURZEINFÜHRUNG (s.u.) statt.

Schäfer, Jenny

Lehrbeauftragte

Raum 352 Le

jenny.schaefer@hfbk-hamburg.de

Haneke, Egbert

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 254, 255a, 255b Le

(040) 428 989 – 407

Fax: 428 989 – 416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Sommer, Götz

Lehrbeauftragter

Raum 08 Wa (Fotostudio)

(0171) 7369093

goetz.sommer@gmx.de

GRUNDLAGEN

Einführung in die Arbeit im Fotostudio für unerfahrene Studionutzer*innen;
Anmeldung erforderlich, die Vergabe der Plätze findet im Rahmen des AUFTAKT (s. o.) statt;

- Fünftägig, Termine nach Bedarf und Absprache
- Technische Grundlagen der Fotografie: Abbildung und Belichtung
 - Digitale Grundlagen: RAW, Histogramm, RGB u.a.
 - Bedienung der Kamera- und Lichttechnik
 - CaptureOne: Funktionen und Werkzeuge
 - „Workflow“
 - Studioordnung

Mit der Teilnahme können unerfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Kurzeinführung

Informationen zur aktuellen Studioordnung für erfahrene Studionutzer*innen;

Anmeldung erforderlich;

ca. 90 Minuten, Termine nach Absprache;

Erster Termin bei Bedarf am 08.10.2021 im Anschluss an den AUFTAKT (s. o.)

- Studioeinrichtung und -ordnung

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur unbeaufsichtigten Nutzung des Studios erlangen.

Einführungskurse aus der Zeit vor dem Sommersemester 2017 sind nicht mehr gültig.

Einführung-Fachkamera

Einführung in die Arbeit mit der Fachkamera für erfahrene Studionutzer*innen;

Anmeldung erforderlich;

Zweitägig, Termine nach Bedarf und Absprache

- Grundlegende Bedienung der Fachkamera
- Verschiebe- und Verschwenktechnik

Mit der Teilnahme können erfahrene Studionutzer*innen die Berechtigung zur Nutzung der Fach-kamera erlangen.

Praxis

Spezielle Themen und Techniken der Studiofotografie für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen;

Anmeldung erforderlich;

- Termine nach Bedarf und Absprache

Themen nach Bedarf (Wünsche und Anregungen bitte bis zum 07.10.2021 per E-Mail)

Anhand beispielhafter Aufnahmeszenarien aus den Bereichen „People“, „Dokumentation“ und „Stillife“ werden grundlegende und erweiterte Kenntnisse im Bereich der Studiofotografie vermittelt und vertieft.

Projektbetreuung

Individuelle technische Betreuung studentischer fotografischer Projekte für erfahrene und unerfahrene Studionutzer*innen;

ohne Anmeldung (s. Belegungskalender) oder Termin nach Vereinbarung

GIPS

Projektbetreuung

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt findet technische Unterweisung und inhaltliche Beratung in der Entwicklung und Realisierung skulpturaler Arbeiten aus diversen plastischen Massen wie Gips, Wachs und Beton statt. Es können Negativformen aus Gips und elastischen Materialien hergestellt werden.

Einführungskurs: 04. – 15.10.2021

10.00 – 17.00

Persönliche Anmeldung

Belegungskalender:

<https://is.gd/Jzwtme>



Kontakt per E-Mail an
 friedrich.j.lehmann@gmail.com oder
 goetz.sommer@gmx.de

Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 – 366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

HOLZ

Beratung und Unterstützung bei der Planung und Realisation von Projekten.
 Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und
 Material in der Holzwerkstatt.

Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten als Grundlage für selbständiges
 Arbeiten.

Die praktische Umsetzung der Projekte soll so weit wie möglich selbst ausgeführt
 werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Möglichkeiten für praktisches
 Arbeiten den aktuellen Vorgaben und Bedingungen angepasst. Das aktuelle
 Rahmen-Hygienekonzept der Hochschule für bildende Künste ist zu beachten.

Voraussetzung für das selbständige Arbeiten mit Maschinen

Ist die Teilnahme an einem Grundlagen – Kurs und eine ausreichende
 Unterweisung und Qualifikation.

Die Nutzung der Werkstatt ist ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung
 möglich.

Beratung und Projektbesprechung: telefonisch, per E-Mail oder Videokonferenz

Projektbetreuung

Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 17.00, Mi 13.30 – 17.00

Grundlagen – Kurse

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist aktuell auf 4 Studierende begrenzt.

Anmeldungen sind ab 27.09.2021 per E-Mail möglich.

Die Teilnahme wird per E-Mail mitgeteilt.

1. Kurs: Mo 04.10. – Fr 08.10.2021 ganztägig 10.00 – 16.00

2. Kurs: Mo 11.10. – Fr 15.10.2021 ganztägig 10.00 – 16.00

KAMERA/LICHT/TON (AUSLEIHE FILM/VIDEO)

Die Ausleihe der Werkstatt Kamera/Licht/Ton stellt umfangreiches technisches
 Equipment zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die professionelle
 Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative
 und weiteres Zubehör für Film- und Videodrehs entliehen werden. Des Weiteren
 stehen analoge Mittel- und Kleinbildkameras, digitale Fotokameras und Zubehör
 für Studierende mit fotografischen Projekten bereit.

Termine für größere Projekte bitte rechtzeitig anmelden.

Öffnungszeiten Ausleihe:

Eine Ausleihe ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich.

Das Covid19-Hygienekonzept der Werkstatt (sowie des Filmstudios) hängen an
 der Tafel vor der Werkstatt, sowie im Eingangsbereich aus.

Der Nachweis einer Haftpflicht-Versicherung, die ausdrücklich auch geliehene
 Gegenstände abdeckt, ist Voraussetzung für eine Ausleihe.

Einführung: Blackmagic Ursa Mini Pro 4,6K G2

01.12.2021 ab 15.00

Anmeldung per E-Mail ab sofort möglich. Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt
 auf 10 Personen.

Studierende höherer Semester, die vor ihrem Abschlussfilm stehen, haben
 Vorrang.

16mm-Kamera- und Lichteinführung für Erstjahrestudierende

Gruppe 1: 13.12.–17.12.2021

Gruppe 2: 17.01.–21.01.2022

jeweils 10.00 – 18.00 (HFBK-Filmstudio)

Anmeldung über Prof. Bernd Schoch

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53 – 55 Le

(040) 428 989 – 368

gerhard.krause@hfbk-hamburg.de

Fried, Louis

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K4, K6 Fi35

(040) 428 989 – 414

louis.fried@hfbk-hamburg.de

Toneinführung für Erstjahresstudierende

Gruppe 1: 31.01.–01.02.2022

Gruppe 2: 03.02.–04.02.2022

Anmeldung über Prof. Bernd Schoch

Für weitere Einführungen in Kameras und andere technische Systeme der Ausleihe biete ich Einzeltermine oder alternativ Videochats an, das gleiche gilt für Arbeitsgespräche.

Weitere Termine werden gegebenenfalls über den Werkstattverteiler bekannt gemacht (wer rein will, schickt mir bitte eine Mail mit Stichwort: „Verteiler“).

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem / seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Endleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss von der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.
6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

KERAMIK

Projektbetreuung

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Termine nach persönlicher Vereinbarung.

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Einführungskurs: 04. – 15.10.2021

Persönliche Anmeldung

Cui, Kai

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K33, K34 Le

(040) 428 989 – 366

kai.cui@hfbk-hamburg.de

KUNSTSTOFF

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung

Mo – Fr 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

Zusätzlich können, je nach Bedarf, individuell digitale Inhalte zu Materialien, Technologien und Verfahren zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden. Für die Umsetzung von Projekten ist ein abgeschlossener Einführungskurs Voraussetzung!

Kunststoff-Einführungskurse

Mo – Fr, 10.00 – 17.00 (Raum K52 Le)

1. Kurs: 18.10. – 22.10.21
2. Kurs: 25.10. – 29.10.21
3. Kurs: 14.02. – 18.02.2022
4. Kurs: 21.02. – 25.02.2022

Die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen und Zugangsmöglichkeiten infolge der Corona-Pandemie sind einzuhalten!

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10.00 in der Kunststoffwerkstatt. Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 5 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes, kunststoffspezifisches Projekt möglich. Umfang und Komplexität des entsprechenden Projektes müssen vor Beginn mit der Werkstatteleitung abgesprochen werden, um den späteren Erhalt des Aufbauscheines sicherzustellen.

METALL**Offener Werkstattbetrieb, Projektbetreuung**

Mo – Fr 10.00 – 17.00

Achtung: begrenzte Personenanzahl, Terminabsprache notwendig
Voraussetzung für die Werkstattnutzung ist die vorherige Teilnahme an einem Werkstattkurs mit Einweisung in Arbeitssicherheit bzw. Nachweis entsprechender Qualifikation.

Grundkurse Metallverarbeitung

Blockveranstaltung täglich 10.00 – 16.00

18.10. – 29.10.2021

Anmeldung bitte bis 14.10.2021 per E-Mail

Arbeitsbesprechungen, techn. Beratung

Termine nach Vereinbarung

Dachselt, Michael

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K52 Le

(040) 428 989 – 325

michael.dachselt@hfbk-hamburg.de

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K59 Le

(040) 428 989 – 346

alexander.holtkamp@hfbkhamburg.de

MIXED MEDIA/NETZKUNST**Allgemeines:**

Anfragen jederzeit unter ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

Bei Interesse an den einzelnen Arbeitsschwerpunkten wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten, um den Bedarf einschätzen zu können.

In General:

Requests at all times at ulf.freyhoff@hfbk-hamburg.de

If interested you are asked to register for the single Seminars by email.

Öffnungszeiten: Mo – Fr von 10.00 – 18.00

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Termine, auch externe, unter der o. g. E-Mail Adresse.

Alle Veranstaltungen sind als Einführungen in die genannten Themen zu sehen, Vertiefung anhand konkreter studentischer Projekte. Grundsätzlich sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Bitte gegebenenfalls eigenes Gerät, etwa Laptop mitbringen!

In der Regel wird Open Source Software eingesetzt.

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <https://telenautik.de>.

Weitere Veranstaltungen werden über hfbk.flights sowie den Infoprojektor/ Infoprinter im Flur vor Raum 240 Le angekündigt.

Opening hours: Monday to Friday from 10.00 – 18.00

At the opening hours support of students projects in terms of content and technical matters.

Single counselling on appointment.

Appointments, also external ones, under the above mentioned email address.

All Seminars are Introductions into the subjects.

Generally no previous knowledge is required.

Please bring your own devices (e.g. laptop) where applicable.

In general, Open Source Software is being used.

Current Informations and materials on all seminars at <https://telenautik.de>

Additional events will be announced via hfbk.flights as well as on the infoscreen in the hallway in front of room 240.

Eine kleine Geschichte der Telenautik / Werkstatt mixed media

Termin: 26.10.2021, 14.00

Was ist „mixed media“? Diese Einführungsveranstaltung gibt einen Überblick über Projekte, an denen die Werkstatt helfend beteiligt war oder die von der Werkstatt initiiert wurden.

A short history of Telenautik / Workshop mixed media

Date: 26.10.2021, 14.00

What is „mixed media“? This introduction gives an overview of projects in which the workshop gave a helping support or that were initiated by the workshop.

Arbeitsschwerpunkt: „smart art“

Einführung am 02.11.2021, 14.00

weiterer Termin: 09.11.2021, 14.00

Als „smart devices“ werden in der Regel Geräte bezeichnet, die mit Hilfe von Nahfeld-Funk-Kommunikation die Steuerung und Regelung von Geräten wie Lampen, Heizung, Herden im Haushalt vereinfachen. Herstellerseitig ist häufig vorgesehen, daß die entsprechenden Daten 'auf der anderen Seite der Welt' gespeichert werden und dem Benutzer bei Bedarf auf Smartphones zur Verfügung gestellt werden.

Diese Veranstaltung will zeigen, wie nach dem Aufkommen der 'Arduino' Plattform mittlerweile auch Wifi-fähige Microcontroller der Familien ESP8266/ ESP32 zur Steuerung und Kontrolle künstlerischer Installationen verwendet werden können. Dazu werden die grundlegenden Aspekte der zugrundeliegenden elektronischen Schaltungen vorgestellt und anhand konkreter Beispiele ein Überblick über deren Programmierung in C++ gegeben. Ein weiterer Fokus

Freyhoff, Ulf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 240 Le

(040) 428 989 – 304

ulf.freyhoff@gmx.net

liegt auf dem Umgang mit Unwägbarkeiten, die funk-basierten Technologien innewohnen – speziell in der Frage der Reichweite und der Zuverlässigkeit.

Focus: „smart art“

Introduction: 02.11.2021, 14.00

further date: 09.11.21, 14.00

Devices called „smart devices“ are usually gadgets that – via means of near-field radio frequency communication – simplify control of household items like lamps, heating, stoves ... Manufacturers interest is often, that the data is being stored 'on the other side of the world' and are being sent back to the user on request.

This class wants to show, how after the introduction of the 'Arduino' platform wifi-enabled microcontrollers of the families ESP8266/ESP32 can be used for control of artistic installations.

Therefore the basic aspects of the underlying electronic circuits are being introduced and with real-life examples an overview will be given on the programming of these in C++.

A further focus will be on the dealing with the imponderables of RF-based technologies, especially on the questions of range and reliability.

Arbeitsschwerpunkt: „natürliche“ Installationen

Einführung am 16.11.2021, 14.00

weitere Termine: 23.11.2021, 30.11.2021, 14.00

Eine bewegte künstlerische Installation soll sich häufig auf eine „natürliche“ Art bewegen: Diese Veranstaltung stellt passive (z.B. Federn / Gummibänder) und aktive (z.B. motorische / software-basierte) Möglichkeiten vor, dies zu erreichen. In der frühen elektronischen Musik wurden häufig „Humanizer“ eingesetzt, mit denen z.B. ein starres elektronisches Timing durch Hinzufügen geringer Mengen Zufall „humanisiert“ wurde. Mathematische Funktionen insbesondere der Trigonometrie ermöglichen die Vorgabe von Bewegungskurven, so daß trotz einer digitalen Steuerung eine nicht-digitale Bewegung erzeugt werden kann. Die Veranstaltung stellt weiterhin Möglichkeiten aus den Bereichen „fluide Medien“, wie Pneumatik und Hydraulik, vor und zeigt Ansätze aktueller Forschungen zum Thema „soft robotics“.

Focus: „natural“ installations

Introduction on 16.11.2021, 14.00

further dates: 23.11.2021, 30.11.2021, 14.00

A moving artistic installation is often supposed to move in a 'natural' way: This class features passive (e.g. springs / rubberbands) and active (e.g. motoric / software based) possibilities to achieve this. In early electronic music, often so-called 'humanizers' were used that replaced a strict electronic timing ab adding small amounts of random. Mathematical functions from the realm of trigonometry enable the control by motion trajectories, so that even with digital control a non-digital motion can be generated.

The class also introduces possibilities from the area of 'fluid media', such as pneumatics and hydraulics and shows current scientific research on 'soft robotics'.

Arbeitsschwerpunkt: „tear it apartie“

Einführung am 07.12.2021, 14.00

weitere Termine: 14.12.2021, 21.12.2021, 14.00

Das Zerlegen interessanter Geräte bietet nicht nur eine Möglichkeit Funktionsweisen kennenzulernen, sondern auch die Option, die Geräte ggf. zu reparieren. Darüberhinaus finden sich Standardbauteile, die im Sinne der Nachhaltigkeit in künstlerischen Installationen wiederverwendet werden können.

Manche Teile zeichnen sich auch durch einen hohen ästhetischen Reiz aus.

Die Veranstaltung bietet einen Überblick über Konstruktion & Dekonstruktion, Strategien der Hersteller und Möglichkeiten zur Wiederverwendung.

Der zweite Termin dient zum gemeinsamen Zerlegen interessanter mitgebrachter Geräte.

Focus: „tear it apartie“

Introduction on 07.12.2021, 14.00

further dates: 14.12.2021, 21.12.2021, 14.00

The disassembly of interesting devices does not only give the opportunity to

learn about the devices functions but also the option to possibly repair them. Additionally standard parts can be found, that in the sense of sustainability can be re-used for artistic installations. Some parts also can have a high aesthetic attraction.

This class offers an overview on construction & deconstruction, strategies of the manufacturers and opportunities of the parts re-use.

The second date is used for the cooperative disassembly of interesting brought devices.

Arbeitsschwerpunkt: „finally USE [old] androids“

Einführung am 11.01.2022, 14.00

weitere Termine: 18.01.2022, 25.01.2022, 14.00

Smartphones als vollwertige Computer werden heute oft weit unter ihren Möglichkeiten genutzt. Gebrauchte Smartphones verstauben in Schubladen. Die Veranstaltung möchte Wege zur besseren Nutzung aufzeigen – abseits von datenhungrigen Appstores. Dazu werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, selbst Programme zu entwickeln, um etwa eine künstlerische Installation zu steuern oder Netzkunstprojekte zu realisieren. Die verwendeten Sprachen wie Python und Javascript sind modern und gut dokumentiert – Projekte wie 'PHONK', 'kivy' und 'phyphox' setzen den technischen Rahmen. Bitte Laptops und Smartphones mitbringen. Diese Veranstaltung kann leider nicht für IOS Nutzer angeboten werden!

Focus: „finally USE [old] androids“

Introduction on 11.01.2022, 14.00

further dates: 18.01.2022, 25.01.22, 14.00

Smartphones als full-fledged computer today are often used far below their possibilities. Used smartphones are gathering dust in drawers. This class aims to introduce ways towards a more sustainable use – apart from data-hungry appstores. Diverse ways will be shown to write programs for the realisation of artistic installations or net-art projects. The used languages such as python and javascript are modern and well documented – projects like 'PHONK', 'kivy' or 'phyphox' define the technical frame.

Please bring laptops and smartphones. Unfortunately these softwares will not work for IOS Users.

Kurzeinführung in OpenScad

Termin: 01.02.2022, 14.00

Einführung in das parametrische Open Source CAD Tool „OpenScad“. Mit dieser Software lassen sich in 2- und 3D Zeichnungen zur Visualisierung von Räumen und Objekten unter Angabe der tatsächlichen Maße erstellen. Dies geschieht per Definition der einzelnen Elemente in einer programmiersprachen-ähnlichen Syntax, die aus nur wenigen Funktionen besteht und daher leicht erlernbar ist. Weitere Möglichkeiten der Software sind der Export in typische im 3D-Druck verwendete Formate sowie grundlegende technische Animationen der erstellten Zeichnungen.

Short introduction into „OpenScad“

Date: 01.02.2022, 14.00

Introduction into the parametric open source CAD tool 'OpenScad'. This software enables the user to create 2- and 3D drawings for the visualisation of spaces and objects by specifying the real dimensions. This works by definition of the single elements in a programming-language-like syntax, that contains only a small number of keywords and therefore is quite easy to learn. Further functions featured by the software is the export of 3-D printer friendly formats as well as basic technical animations from the created drawings.

Blockseminare/Workshops

Veranstaltung vor Ort 240 Le, je nach Teilnehmer*innenzahl und aktueller Lage.
Termine finden wir gemeinsam per Umfrage unter den Teilnehmer*innen
Bei Interesse bitte kurze E-Mail an paul.geisler@web.de.

Geisler, Paul

Lehrbeauftragter
Raum 240 Le
paul.geisler@web.de

Workshop Praktische künstliche Intelligenz

Maschinen die „sehen“, „handeln“, „dichten“, „reagieren“ und so weiter..
Wie bekommen wir Methoden der künstlichen Intelligenz in unsere Hände?
Praktische Versuche zur Bild- Text- Ton-Analyse und Synthese zur Verwendung in eigenen Vorhaben. Auch eine Fortsetzung des praktischen Teils für Teilnehmer des KI-Workshops im letzten Semester. Für Neueinsteiger wird es eine kurze Wiederholung der Einführung in das Gebiet geben.
Bitte wenn vorhanden eigenen Laptop mitbringen. Es wird ausschließlich Open Source Software verwendet. Im Anschluss an den Kurs kann unter individueller Betreuung an eigenen Projekten gearbeitet werden.

Blockseminar Naturwissenschaft Basics, Sprache & Modelle

Dieser Kurs soll allen Interessierten einen kleinen Zugang in die Welt der Naturwissenschaft ebnet.

Was tut und kann Naturwissenschaft? Was kann ich von Wikipedia, TV-Sendungen oder Fachbüchern mitnehmen? Wo kommen all die schönen Bilder her? Wie lese ich einen naturwissenschaftlichen Fachartikel – was bedeutet er, und was nicht? Wo steht Naturwissenschaft drauf, ist aber kaum welche drin? Wo sind die Grenzen? Wie finde ich Material zu bestimmten Themen? Wie forsche ich selbst? Nach einem einführenden Vortrag schauen wir uns ausgesuchte Filme und Publikationen an und sprechen über unsere Eindrücke. Das Material kann auch als Quelle für eigene Gestaltungsvorhaben verwendet werden.

PREPRESS-WERKSTATT / MATERIALVERLAG-DIGITAL

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet. Das betrifft auch die Projekte des Materialverlags.
Übrigens, Druckvorstufe bedeutet **NICHT**: „Hier kann man schnell etwas ausdrucken“.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter
Raum 153a Le
(040) 428 989 – 355
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich:

Mo – Do 9.30 – 17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Materialverlag – analog/digital

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/ Druckvorstufe, Projektberatung print, Projektbetreuung materialverlag (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/termine>)

Printprojekte am Risograph

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details sind im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma zu finden bzw. bitte dessen Aushänge beachten. (Während der vorlesungsfreien Zeit sind keine neuen Drucktermine möglich.)

Riso-Druck-Termine müssen mit der Werkstattleitung geplant werden.

Daten + Angaben zum Druckmodus + Papier werden am Werkstatteingang abgegeben; Druck erfolgt (in der Regel) ohne Anwesenheit der Studierenden; Abholung dann nach Vereinbarung. Bitte Wartezeit einkalkulieren!

Freiexemplar

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma

Mögliche Details über die Redaktion/Produktion zu finden im Vorlesungsverzeichnis unter dem Eintrag von Prof. Wigger Bierma bzw. bitte dessen Aushänge beachten (siehe auch: <https://material-verlag.hfbk-hamburg.de/edition/freiexemplar>).

SIEBDRUCK**Projektbetreuung und Beratung**

Mo, Di, Do, Fr 10.15 – 17.15

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Anmeldung für Erstgespräche

Mo, Di 10.15 – 14.00

Termine nach vorheriger Vereinbarung, telefonisch/E-Mail

Einführungskurs

jeden Mi 10.15 – 16.00 nur mit Voranmeldung, telefonisch/E-Mail

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben, Pasten zu bedrucken sind. Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die in diesem Bereich wenig bis gar keine Kenntnisse haben. Nach einer eintägigen Einführung werden Termine für erste Projekte direkt im Anschluss vergeben. Der Erwerb von Credits ist über ein in der Werkstatt entwickeltes und betreutes Projekt möglich.

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TEXTIL**Text – Textil – Textur**

Eigenschaften textiler Materialien und Strukturen.

Ziel ist es, Material aus Rohstoffen zu entwickeln um eine individuelle Materialsprache zu finden und diese in den aktuellen Kontext zu setzen.

Projektbetreuung und Beratung

Fr 10.15 – 17.00

Termine nach vorheriger Absprache, telefonisch/E-Mail

Kenntnisse und Fertigkeiten sollen Grundlage für selbstständiges Arbeiten ermöglichen. Das Ausarbeiten von Projekten ist nach einer Einführung täglich möglich.

Der Erwerb von Credits ist durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

Wittern, Ulrike

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 131 Le

(040) 428 989 – 315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

TYPOGRAFIE-VERLAGSWERKSTATT-MATERIALVERLAG ANALOG**Typografie-Verlagswerkstatt**

Die Öffnungszeiten der Werkstatt stehen an der Tür.

Beratung und Projektbetreuung in den Bereichen Hochdruck, buchbinderische Arbeiten und Papierweiterverarbeitung.

In der Verlagswerkstatt können Entwurfsexemplare/Dummys unter fachlicher Betreuung entwickelt und anschließend selbstständig umgesetzt werden. Dabei spielt das Finden geeigneter Drucktechniken sowie Trägermaterialien und Materialrecherche eine Rolle. Experimentelles Arbeiten wird begrüßt.

Der Erwerb von Credits ist nur durch ein in der Werkstatt betreutes Projekt möglich.

Reyle, Karim

Lehrbeauftragter

Raum 154 Le

(040) 428 989 – 354

karim.reyle@hfbk-hamburg.de

Materialverlag-analog

Persönliche Projektbesprechung bzw. -vorstellung: Terminvereinbarung per E-Mail.

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen.

VIDEO

Allg. Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Anmeldung per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de, Tel.+49176 2222 36 70

Allg. Anfragen: Studentischer Mitarbeiter: Videolabor/Werkstatt/Veranstaltungen

Anmeldung per E-Mail an: Johanna.Landt@gmx.net

Schwarzes Brett WL, neben dem AStA-Büro

Janssen, Ute

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 230, 231 Le

(040) 428 989 – 417

ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Besprechungen in Deutsch,

Niederländisch und Englisch möglich

Approximates – L.I.V.E.

Performance On-Demand & Call-in-Talk Show (Pilot)

Seminar mit Alice Peragine in der Videowerkstatt

Do 10.00 – 12.00 (Raum 230, 231, Videowerkstatt)

Künstlerische Leitung, Ute Janssen

Anmeldung per E-Mail an: studioperagine@gmx.de

Max. 10 Teilnehmer*innen

Acht Termine jeden Donnerstag: 21.10./28.10./04.11./11.11./18.11./25.11./02.12./09.12.2021

Einmalig 10.12. – 12.12.2021 für die finale Sendung

It was a large room.

Full of people.

All kinds.

And they had all arrived at the same building at more or less the same time.

And they were all free.

And they were all asking themselves the same question: What is behind that curtain? [...]

Wir starten in das kommende Wintersemester mit der Frage, was eine Plattform benötigt, die eine unmittelbare und öffentliche Erfahrung von Performance und anderen aktionsbasierten künstlerischen Praktiken vor Publikum in Zeiten der physischen Distanzen möglich macht.

Die Idee ist einmal wöchentlich während der ersten acht Wochen vor Weihnachten, gemeinsam an einem Live-Fernsehformat zu arbeiten, welches am Wochenende, des 10. und 12. Dezember live auf Sendung geht. Wir werden uns anhand von konkreten Beispielen in der Geschichte der Fernseh- und Videokunst (u.a. Gerry Schum, Nam Jun Paik) mit diesem Format beschäftigen, sowie uns an der genreübergreifenden Performancekünstler*in Laurie Anderson und neueren Formate wie VIVA interaktiv und den Konspirativen Küchenkonzerten orientieren. Für die acht Wochen soll in der Videowerkstatt ein Fernsehstudio eingerichtet werden, welches den Student*innen ermöglicht, „hands-on“ füreinander Programm zu senden und voneinander zu empfangen.

Live-Anrufer*innen können in den Ablauf der Sendung eingreifen und so aktiv das Programm der Sendung mitgestalten. Der Fokus wird auf Live-Auftritten von Performances und Konzerten mit anschließendem Künstler*innen-Gespräch liegen. Für das Kern-Team sind Student*innen aus allen Semestern und Fachklassen willkommen.

Es wird im Verlauf des Semesters einen Open Call für Performance-Beiträge und andere Programmorschläge geben.

Grundlagen des Videoschnitt für Anfänger*innen/praxisbezogene Übungen

Einzelunterricht auf Anfrage und Bedarf während des laufenden Semesters möglich.

Ort: HFBK – Videowerkstatt (Raum 230, 231 Le)

Leitung: Ute Janssen

Gastreferent: David Schulz

Anmeldung per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de,

david.schulz@hfbk-hamburg.de

Einzeltermine werden zu folgenden Unterweisungen anhand der ermittelten Bedarfe angeboten:

Grundlagen Videoschnitt (Da Vinci Resolve/Ute Janssen)

Grundlagen Videoschnitt/Postproduktion (Premiere /After Effects/David Schulz)

Inhalt:

Behandelt werden in den o.g. Unterrichtseinheiten jeweils 60Min. allgemeine Grundlagen des digitalen Video-Editing. In Hinblick auf Präsentationen lernen wir Produktionsabläufe kennen die es zu beachten gilt.

Die Einzelunterweisungen behandeln je nach Bedarf die Software Da Vinci Resolve /Premiere /After Effects ihre Benutzeroberfläche und das Projektmanagement anhand von Beispielen. Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Hinweis: Das Lehrangebot kann nur mit vorheriger Terminabsprache durchgeführt werden.

Offen für alle Studienschwerpunkte / geeignet für Anfänger*innen

Grundlagen der Videoproduktion/praxisbezogene Übungen

3 tägiger Videoworkshop Videoproduktion – analog und digital

Ort: HFBK – Videowerkstatt (Raum 230, 231 Le)

Mi 05.01. – Fr 07.01.2022, 11.00 – 17.00

Leitung: Ute Janssen

Gastreferenten: Jytte Hill

Anmeldung per E-Mail an: ute.janssen@hfbk-hamburg.de

Behandelt werden allgemeine Grundlagen der Produktionsabläufe der Videoproduktion unter analoger/digitaler Signaltechnik im Praxisbezug.

Einführung in das Handling der technischen Arbeitsumgebung der Videowerkstatt und wiss. Geräte.

Hinweis: Die allg. thematischen Vorgaben für den Gruppenunterricht werden zu Beginn gemeinsam festgelegt.

Offen für alle Studienschwerpunkte / geeignet für Anfänger*innen

ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS (AStA)

jeden Di ab 18:00 (Raum 41)

öffentliches AStA-Treffen

Küche, Sofas, Ausleihe

Raum des allgemeinen Studierendenausschusses der HFBK. Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte.

Anlaufstelle für: Hochschulpolitik, Alltagsprobleme, Informationsaustausch, Diskussionen, Unterstützung für Veranstaltungen und Ausstellungen, Organisation, Infos zu internen Strukturen, Hilfeleistung bei bürokratischem Struggle

Ausleihe von: Werkzeug, Musikanlage (PA), Plattenspieler, Nebelmaschine

Kontakt: asta@hfbk.de

Tuesdays, 6pm (Room 41)

Public AStA (student union) meeting

Kitchen, sofas, equipment rental

Student union room of HFBK. Open to all students of all departments!

Contact point for: school related politics, everyday problems, information

exchange, discussions, support for events and exhibitions, organization,

information on internal structures, help with bureaucratic struggles

Loan of: tools, music equipment (PA), turntables, fog machine

contact: asta@hfbk.de

„Our House Is Still On Fire“ – Das 1x1 der Klimakrise und warum es uns alle braucht [digital]

„Our House Is Still On Fire“ – Climate crisis 1x1 and why it takes all of us

Ringvorlesung

Lehrende: Prof. Dr. Franziska Müller

Zeit: Di 18.15 – 19.45

Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch

Verheerende Waldbrände in Kanada und Sibirien, Überflutungen in Deutschland, Belgien, Bangladesch und Mosambik, Heuschreckenplagen am Horn von Afrika, schmelzende Polkappen am Nord- und Südpol, und tausende Hitzetote, auch in Deutschland. Die Klimakrise ist längst kein düsteres Zukunftsszenario mehr, und auch wenn die Gesellschaften und Ökonomien des globalen Südens weitaus stärker unter ihren Folgen leiden, sind ihre Auswirkungen auch im globalen Norden schon deutlich spürbar. Kurzum: Sie ist nichts weniger als die größte Herausforderung des 21. Jahrhunderts.

Das ist vielen Menschen bewusst. Doch trotzdem fehlt oftmals das Wissen über Zusammenhänge – nicht zuletzt, um postfaktische Behauptungen von Klimaleugner*innen kontern zu können. Was sind CO₂-Budgets? Wie gelingt klimagerechtes Handeln auf individueller wie politischer Ebene – wem obliegt welche Verantwortung? Ist unser Wirtschaftssystem zu Klimaschutz und einer Decarbonisierung von Produktionsketten überhaupt in der Lage? Welche politischen Kämpfe werden im Namen der Klimakrise geführt und welche Rolle spielt transnationale Solidarität?

Der AStA der Universität Hamburg möchte in Kooperation mit Fridays for Future Hamburg im Wintersemester 2021/22 die Ringvorlesung in einer zweiten Auflage noch spezifischer werden und Licht ins Dunkel bringen. Deshalb das 1x2 der multiplen Klimakrise! Denn: Obwohl der nachhaltige Schutz unseres Planeten eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist, steht das Thema nur selten auf akademischen Lehrplänen – eine Entwicklung klimagerechter Curricula ist daher dringend geboten. Zur Bewältigung der Klimakrise braucht es uns alle, interdisziplinärer Austausch und entsprechendes Handeln ist längst überfällig. In 14 Vorlesungen werden deshalb Dozierende aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen, Aktivist*innen und bekannte Persönlichkeiten ihr Wissen über die Klimakrise vorstellen und allen Zuhörer*innen so eine wichtige Grundlage zur Bekämpfung der Klimakrise mit auf den Weg geben. Vorgehen:

Die Ringvorlesung gibt einen interdisziplinären Überblick über zentrale Begriffe, Gegenstände, Problemstellungen und Lösungsansätze rund um das Thema Klimakrise. Sie wird gemeinsam von Professor*innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen, Klimaaktivist*innen und bekannten Persönlichkeiten gehalten, um einen möglichst umfassenden Einblick in das komplexe Forschungsgebiet Klimawandel zu geben.

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le

(040) 428 989 -317

asta@hfbk.de

www.hfbk.de

Die Fortsetzung unserer Ringvorlesung: Our House Is Still On Fire wird neue Themen und Perspektiven präsentieren. Es ist also nicht wichtig, die Vorlesung im Sommersemester besucht zu haben.

Critical Diversity

Mo 25.10.2021, 18.00

Raum 11 oder <https://bbb.hfbk.net/b/hfb-eth-9fg-pxj>

Das Treffen ist offen für alle Interessierten, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Wintersemester werden unsere Treffen zweiwöchentlich stattfinden. Wir sind erreichbar via criticaldiversity.hfbk@gmail.com. Falls du in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchtest, schick uns gerne eine Nachricht!

Wir sind eine studentische Initiative, die sich im Juni 2020 gebildet hat und sich für eine diversere Institution und eine solidarischere Gemeinschaft innerhalb der HFBK Hamburg einsetzt.

Unser Interesse liegt darin, die Hochschule in ihren strukturellen Bedingungen von Kunst machen, zeigen und lehren zu hinterfragen. Das heißt konkret: Bei unseren Treffen tauschen wir uns über Erfahrungen aus, teilen Informationen, unterstützen und vernetzen uns. Wir diskutieren Fragen/Texte und planen Interventionen. Das alles mit dem Ziel, unser Bewusstsein für Rassismus und Diskriminierungskritik zu sensibilisieren und die HFBK zu einem offeneren, transparenten und sichereren Ort zu machen.

Wir möchten regelmäßige und obligatorische Anti-Diskriminierungsworkshops für Lehrende, Angestellte und Studierende etablieren, die Dekanonisierung des Lehrplans vorantreiben und Studierende der HFBK unterstützen, insbesondere diejenigen, die im Alltag von einer oder mehrerer Diskriminierungs-Dimensionen betroffen sind.

Zum Semesterstart laden wir alle Interessierten zu einem Auftakttreffen ein. Wir werden berichten und Vorhaben für das kommende Semester definieren. Eine wichtige Frage wird sein, wie wir ganz konkret Unterstützungsangebote bei Vorfällen von Diskriminierung im Hochschulalltag anbieten können.

Critical Diversity

Mo Oct 25 – 6pm

Raum 11 or <https://bbb.hfbk.net/b/hfb-eth-9fg-pxj>

The meeting is open to all who are interested, registration is not required. In the upcoming semester we will meet bi-weekly. Feel free to reach out or sign up for the mailing list by sending an email to: criticaldiversity.hfbk@gmail.com

We are a student-led initiative formed in June 2020, committed to creating a more diverse institution, and a supportive community within the HFBK Hamburg.

Our field of interest is to question the art academy structurally, as an intersection of art making, showing and teaching. What's happening at our meetings? We share experiences and information, support and connect to other initiatives. We discuss questions/texts and plan interventions. All this to raise awareness for intersectional forms of discrimination and to create a more open, transparent, safe environment within the HFBK.

We aim to establish regular and mandatory anti-discrimination trainings for professors, staff and students, to expand the curriculum towards post-colonial and intersectional perspectives, and to support students in the HFBK, especially those who are affected by one or more dimensions of discrimination in their daily lives.

At the start of the semester, we invite all who are interested to an opening meeting. We would like to report on our activities and define our plans for the coming semester together with you. An important question will be how we can offer specific support in the event of incidents of discrimination in the everyday life of the university.

MATERIALVERLAG

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ... Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag. Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstler*innen und Entwerfer*innen in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig. Bis heute sind mehr als 400 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: www.materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ... Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/ Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf – künstlerischer Werkstattleiter
ralf.bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger – Professor Typografie
tutor-klassestypografie@gmx.de
www.materialverlag.de, mv@materialverlag.de

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Reyle, Karim

Lehrbeauftragter

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

VIDEOTHEKA

Filmsammlungsstätte (viele VHS, einige DVDs, Schauspieler*innen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme...)

Kontakt über Marie Sorgenfrei
 Raum K1 Fi35
 (040) 428 989-446

Sorgenfrei, Marie

Werkstattleiterin

marie.sorgenfrei@hfbk-hamburg.de

IT-ADMINISTRATION

Öffnungszeiten hängen an der Tür (Raum 243 LE)

Die IT-Administration entwickelt Strategien für die zukünftige Ausrichtung der IT der Hochschule und betreut die Anwender. Die Mitarbeiter der IT stehen für Unterstützung und Beratung aller IT-bezogenen Themen bereit.

Kremer, Tilo

Netzwerkadministration
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Formanes, Lorena

Support
lorena.formanes@hfbk-hamburg.de

Raeithel, Felix

Netzwerke
felix.raeithel@hfbk-hamburg.de

Markus Lindemann

Systemadministrator
markus.lindemann@hfbk.hamburg.de
Raum 243 Le
(040) 428 989 -372

ERLÄUTERUNGEN ZU MODULEN UND BEGLEITENDEN LEHRANGEBOTEN

Für die MODULE im Bereich der „KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN“ muss folgende Lehrveranstaltung regelmäßig im Semester besucht werden:
EINZELKORREKTUR: Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Die MODULE im Bereich „WISSENSCHAFTLICHE STUDIEN UND KUNSTPÄDAGOGIK“ setzen sich wie folgt zusammen:

1 Lehrveranstaltung nach Wahl, die regelmäßig im Semester besucht werden muss. Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Das BEGLEITENDE LEHRANGEBOT umfasst Gruppenkorrekturen, Grundlagenveranstaltungen sowie Labor- und Werkstattangebote.

GRUPPENKORREKTUREN: In dieser Veranstaltung stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN widmen sich hauptsächlich einer künstlerischen Propädeutik, einer Orientierung im Umgang mit künstlerischen Techniken und medialen Verfahren sowie einer Präzisierung der eigenen Studienschwerpunkte und -vorhaben.

LABOR- UND WERKSTATTANGEBOTE vermitteln materialkundliche und handwerkliche Fähigkeiten, die in vielfachen Anwendungsgebieten Voraussetzung sind. Diese Angebote unterstützen die Realisierung eigener Projekte in technischer wie in künstlerischer Hinsicht.